



Mach mit

Sport

... im SV Rosche



für Mitglieder, Sponsoren und Freunde

Inhaltsverzeichnis

PROTOKOLL DER LETZTEN JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG	4
BERICHT DER VORSITZENDEN	15
MITGLIEDERSTATISTIK PER 31.12.2016	19
DER VORSTAND	20
ÜBERSICHT DER SPARTEN UND ANSPRECHPARTNER.....	21
FUßBALL	22
1. HERREN.....	22
2. HERREN.....	26
JSG WIPPERAU – U14	28
1986 – 1996 – 2016	30
LEICHTATHLETIK	32
SCHNELLE LÄUFE AM LAUFENDEN BAND	32
ROSCHER STAFFELN SIEGREICH	33
GOLDTRIPLE FÜR MARTINA BOE-LANGE	34
SPORTABZEICHEN.....	36
SPORTKEGELABTEILUNG.....	37
TISCHTENNIS	39
1. MANNSCHAFT	39
2. MANNSCHAFT	40
PRELLBALL	41
HANDBALLSPIELGEMEINSCHAFT ROSCHE/BANKEWITZ	42
BADMINTON	45
SPORT 50+	46
ELTERN-KIND-TURNEN (CA. 1 - 4 JAHRE).....	49
KINDERTURNEN AB 4 JAHRE.....	50
TRAMPOLINSPRINGEN	52
DIENSTAGSTURNGRUPPE	53
MITTWOCHSTURNGRUPPE.....	55
STEP-AEROBIC	56
TANZEN ZU LATEINAMERIKANISCHER MUSIK.....	57
FESTAUSSCHUSS AKTIVITÄTEN / VERANSTALTUNGEN.....	58



Einladung zur Jahreshauptversammlung 2017

Zur diesjährigen ordentlichen Jahreshauptversammlung, lade ich alle Mitglieder des SV Rosche herzlich in das Sportlerheim an der Schulstraße in Rosche, ein.

Termin: Samstag, 25. Februar 2017; 15:30 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Ehrung verstorbener Mitglieder
3. Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung vom 27.02.2016
5. Rechenschaftsbericht der Organmitglieder und Kassenprüfer
6. Beschlußfassung über die Entlastung des Gesamtvorstandes
7. Wahlen
 - a. des Wahlleiters
 - b. Wahl der/des Schriftführer(in)
 - c. Wahl der/des Jugendleiters(in)
 - d. des Ehrenrates
 - e. der Kassenprüfer
8. Bestätigung der Abteilungsleiter
9. Berichte aus einigen Abteilungen
10. Genehmigung des Haushaltplanes 2017
11. Bestimmung der Beiträge für das kommende Geschäftsjahr
12. Bekanntgabe der erworbenen Sportabzeichen
13. Ehrungen der Sportlerin; des Sportlers und der Mannschaft des Jahres 2016 und Ehrenamt 2017
14. Ehrung langjähriger Mitglieder
15. Anträge nach §10 Abs. 4 der Satzung
16. Grußworte der Gäste
17. Anfragen und Anregungen
18. Schließung der Sitzung

Die Jahresberichte liegen schriftlich ab dem 10. Februar 2017 an den bekannten Stellen (Volksbank, Sparkasse und Fa. Külbs) aus.

Nach der Versammlung lädt der SV Rosche zu einem Imbiss ein.

Mit sportlichem Gruß

Stephan Baumgarten, 1. Vorsitzender



Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung

Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung

des SV Rosche von 1921 e.V.
am 27. Februar 2016 um 15.30 Uhr im Sportlerheim Rosche

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Ehrung verstorbener Mitglieder
3. Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 28.02.2015
5. Rechenschaftsbericht der Organmitglieder und Kassenprüfer
6. Beschlußfassung über die Entlastung des Gesamtvorstandes
7. Wahlen
 - a. des Wahlleiters
 - b. Wahl der/des 1. Vorsitzenden
 - c. Wahl der/des 2. Vorsitzenden
 - d. Wahl der/des 3. Vorsitzenden
 - e. Wahl der/des Kassenwart(in)
 - f. des Ehrenrates
 - g. der Kassenprüfer
8. Berichte aus einigen Abteilungen
9. Genehmigung des Haushaltplanes 2016
10. Bestimmung der Beiträge für das kommende Geschäftsjahr
11. Bekanntgabe der erworbenen Sportabzeichen
12. Ehrungen der Sportlerin; des Sportlers und der Mannschaft des Jahres 2015 und Ehrenamt 2016
13. Ehrung langjähriger Mitglieder
14. Anträge nach §10 Abs. 4 der Satzung
15. Grußworte der Gäste
16. Anfragen und Anregungen
17. Schließung der Sitzung

Zu TOP 1 – Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der 1. Vorsitzende Stephan Baumgarten eröffnete um 15:37 Uhr die ordentliche Mitgliederversammlung, begrüßte die Mitglieder und Gäste und stellte die ordnungsgemäße Ladung fest.

Im Besonderen begrüßte er den Bürgermeister Michael Widdecke, den stellvertretenden Landrat und ehemaligen Vorsitzenden Peter Hallier, vom NFV Uelzen Wolfgang Schönfeld, vom TSV Suhlendorf Katja Bäther, vom Schützenverein den Vorsitzenden Axel Schulz und den Spieß Oliver Schmolke, von der DLRG Ortsgruppe Rosche Clemens Meyer, von der FFW Rosche-Prielip den Ortsbrandmeister Gerhard Schulze, von der Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg Gunda Riecke und unsere ehemaligen Vorsitzenden Norbert Gugel und Michael Kraushaar.

Entschuldigt sind unser Jugendleiter Wolfgang Zugier, der Samtgemeindebürgermeister Herbert Rätzmann, vom KSB Uelzen Mario Miklis als Nachfolger von Jürgen Wöhling, von der Volksbank Uelzen-Salzwedel eG Andreas Böhmert und unser ehemaliger Vorsitzender Dieter Erdmann, der schöne Grüße ausrichten lässt. Er verfolgt das Sportgeschehen in Rosche und bewundert überaus die sehr guten Leistungen der Leichtathleten.

Stephan Baumgarten stellt fest, dass ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde. Neben dem Aushang im Vereinsinformationskasten am Sportlerheim gab es Aushänge bei der Sparkasse, Volksbank, bei Werner Wüst, im Kaufhaus Külbs und auf der Homepage des SV Rosche.

Der Einladung sind 50 stimmberechtigte Mitglieder und 7 Gäste gefolgt.

Zu TOP 2 – Ehrung verstorbener Mitglieder

Am 30.01.2015 verstarb Gerhard Schulze, Träger der goldenen Ehrennadel. Gerhard gehörte dem Verein mehr als 60 Jahre an und hat sich stets für die Belange des Sportvereins eingesetzt.

Am 26.05.2015 verstarb unser Sportkamerad Helmut Dietrich, Helmut ist dem Verein 1961 beigetreten und war ebenfalls Träger der goldenen Ehrennadel.

Mit Ulli Katins verloren wir am 27.10.2015 unseren Ehrenvorsitzenden. Ulli ist 1947 im Alter von 16 Jahren in den SV Rosche eingetreten. Nach sechs Jahren als Jugendleiter ist er dann 1966 zum 1. Vorsitzenden gewählt worden. Dieses Amt übte er 17 Jahre lang mit Hingabe aus, so lange wie kein anderer Vorsitzender des SV Rosche.

Am 16.12.2015 verstarb unser Sportkamerad Horst Nielsen. Horst war dem Verein über 50 Jahre lang treu, war Schriftführer und hat über lange Zeit im Ehrenrat mitgewirkt.

Wir werden ihrer stets in guter Erinnerung behalten.

Zu TOP 3 – Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung

Nach der Bekanntgabe der Tagesordnung wurde diese in vorliegender Form einstimmig genehmigt.

Zu TOP 4 – Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederhauptvers. vom 22.02.2014

Das Protokoll der letzten Mitgliederhauptversammlung vom 28.02.2015 wurde einstimmig genehmigt.

Einschub Grußwort des Gastes Wolfgang Schönfeld – NFV Uelzen

Ich freue mich, dass ich mal wieder in Rosche bin. Es freut mich auch immer wieder, dass wir mit unseren Jugendfußballern in Rosche in die Halle können. Dafür noch einmal besten Dank. Letztes Jahr war nur im Gespräch die Fusion mit dem LK Lüchow-Dannenberg, mittlerweile ist es so, dass eine Fusion mit Lüneburg und mit Lüchow-Dannenberg geplant ist. Es wird wahrscheinlich auch dazu kommen. Wir wollen versuchen, das auf freiwilliger Basis hinzubekommen, so dass alle Vereine auch entsprechend informiert werden. Es ist einfach nicht mehr möglich, den Spielbetrieb allein aufrecht zu erhalten. Sollten wir die Fusion jetzt nicht freiwillig machen, passiert 2018 oder 2019 Folgendes: Wenn wir uns nicht zusammensetzen und freiwillig einigen, dann wird das von oben vorgegeben. Dann ist das Problem, dass wir nicht wissen, was passiert. So können wir das noch bestimmen. Die jugendlichen Fußballer gehen überall zurück. Bei der U15 haben wir nicht eine einzige Mannschaft, nur U9. Bei U14 haben wir gerade einmal 5 Mannschaften mit Lüchow-Dannenberg zusammen. Der Fußball im Jugendfußballbereich ist eine Katastrophe geworden. Wir wollen hoffen, dass es irgendwann einmal besser wird. Immer viel werben, immer früher herantreten, so dass man die Mannschaften zusammenbekommt. Ich wünsche ansonsten einen allgemeinen guten Verlauf, Vielen Dank.

ZU TOP 5 - Rechenschaftsbericht der Organmitglieder und Kassenprüfer

Stephan Baumgarten

Im letzten Jahr hat sich wieder Einiges ereignet. Wir konnten unser sportliches Angebot erweitern, mussten aber auch Angebote streichen. Und bei den Übungsleitern konnten wir Abgänge nicht immer ersetzen.

Am 08.02.2015 gab es mit den Landesmeisterschaften im Crosslauf ein erstes Highlight. Sportler und Zuschauer aus ganz Niedersachsen fanden sich in Rosche ein. Unter den 586 Meldungen aus 88 Vereinen waren auch einige Läufer, die bereits Deutscher Meister werden konnten, darunter vier amtierende Titelgewinner. Mit Meike Köhler und Tanja Schulz konnte der SV Rosche sogar die ersten zwei Plätze in ihrer Altersklasse belegen. Ein großes Dankeschön an Waltraut und Ditmar und ihr Helferteam für die großartige Planung und Durchführung dieser Veranstaltung.

An dieser Stelle auch ein Dank an die Feuerwehr, die uns bei der Parkplatzorganisation bestens unterstützt hat.

Nach einer kleinen Pause gab es dann am 11.07.2015 das Spiel ohne Grenzen. Mit 13 gestarteten Mannschaften gab es eine einigermaßen gute Resonanz. Sogar der TuS Ebstorf startete mit einer Mannschaft. Hier würden wir uns etwas mehr Resonanz aus den eigenen Reihen bzw. aus dem Ort Rosche wünschen. Vielen Dank an Melanie und André für eure tolle Organisation.

Gerne haben wir auch die DLRG am 25.07.2015 bei ihrem 12-Stunden-Schwimmen unterstützt. Hier hatten wir die durchaus erfüllbare Aufgabe, die Bahnen der Schwimmer zu zählen. Das Wetter hat zwar nicht unbedingt mitgespielt, es hat uns aber trotzdem Spaß bereitet.

Leider mussten wir das Thema Sommerbiathlon im August vom Terminkalender des SV Rosche streichen, weil wir den Schießstand, den wir in den letzten beiden Jahren ausgeliehen hatten, nicht bekommen hätten. Andere Entleiher haben den Stand wohl nicht so zurückgebracht wie es erwartet wurde. Wir hatten noch kurz überlegt, einen eigenen Stand zu bauen, haben es aber dann verworfen,



Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung

weil der aus unserer Sicht erhoffte Zuspruch in der Vergangenheit nicht eingetreten ist.

Auch auf dem Roscher Sommerfestival 2.0 waren wir aktiv. Hier haben wir zusammen mit der Jugendfeuerwehr Rosche-Prielip den Kaffeegarten ausgerichtet. Es galt Kuchen zu backen, Teams für den Zeltauf- und -abbau sowie für die Bewirtung zu stellen. Das Tortengeschäft lief etwas schleppend an. Insgesamt wurden an zwei Tagen dann doch über 60 Torten verkauft. Federführend seitens des SV Rosche waren hier Matthias und Cordula.

Und ganz nebenbei galt es die Sportanlagen in Ordnung zu halten. Unter anderem gab es einen Arbeitseinsatz am 10.10.2015, wo seitens des SV Rosche die Fußballabteilung aktiv war. Wir haben Bäume ausgeschnitten, Lampen der Flutlichter gewechselt, die Bänke neu gestrichen und die Tore von Eisenanhaftungen gereinigt. Zudem hat uns die DLRG unterstützt, das Beet vor dem alten Sportlerheim ebenfalls von Unkraut zu beseitigen, mit Flies auszulegen und mit Steinen zu füllen.

Zu erwähnen sind noch die Arbeiten, die „nebenbei“ erledigt werden, wie z.B. von Michael Kraushaar und Jürgen Grefe, die sich u.a. auch um die Bandenwerbung kümmern. Hier wird sehr viel ehrenamtliche Arbeit investiert. Auch André, der sich um die Sportanlage kümmert und u.a. vor den Spielen immer abkreidet, verbringt viel seiner Freizeit auf dem Platz, damit andere ihrem Sport nachgehen können. Vielen Dank an Michael, Jürgen und André.

Im Herbst hat die Flüchtlingsbeauftragte der SG Rosche Sarah Bakis Kontakt mit Stephan Baumgarten aufgenommen. Seitdem stehen sie in regelmäßigem Kontakt. Sie hat die Aufgabe, Flüchtlinge in die Gesellschaft zu integrieren. Natürlich hat Stephan Baumgarten sofort die Unterstützung des SV Rosche angeboten. Zwei Fußballer haben sich schon gemeldet und wollen am Training teilnehmen. Es kann also sein, dass die jeweiligen Übungsleiter angerufen werden, wenn weitere Interessierte kommen sollten.

Zum Jahresausklang haben wir dann eine Silvesterparty im Restaurant „Vasili“ organisiert. Der SV Rosche hatte die Aufgabe, das Haus zu füllen. Nichts einfacher als das. Es war eine langwierige und harte Planung, da die drei Vorsitzenden sich regelmäßig bei „Vasili“ treffen mussten. Aus unserer Sicht eine wirklich gelungene Veranstaltung.

Die letzte Veranstaltung vor dieser Jahreshauptversammlung war das jährlich stattfindende Kinderfasching. Es wurde nun zum zweiten Mal bei uns im Sportlerheim ausgerichtet. Es waren rund 30 Kinder mit Eltern und Großeltern anwesend. Angesichts des Aufwandes überlegen wir jedoch, das Kinderfasching, so wie es jetzt existiert, einzustellen. Auch hier einmal ein Dank an Melanie, die sich hier wieder viel Mühe gegeben hat.

Natürlich gab es auch einige Veränderungen im Verein:

Wir mussten eine Tischtennismannschaft und eine Handballmannschaft abmelden, weil mangels Spielermasse kein vernünftiger Spielbetrieb mehr möglich war.

Dafür hat sich die Gruppe 50+ um Trixi und Heinz weiter stabilisiert. Hier ist Trixi etwas in die Rolle der Übungsleiterin geschlüpft. Vielen Dank an Trixi.

Weiterhin wurde Stephan Baumgarten von Hermann Drees, einem Teilnehmer der Gruppe, angesprochen, ob er nicht einen Kurs besuchen könne. Dies unterstützen wir natürlich zu jeder Zeit. Wer also Interesse z.B. an einer Ausbildung zum Übungsleiter hat, braucht sich nur zu melden. Auch kann gerne in den Gruppen Werbung dafür gemacht werden. Gerade in diesem Herbst soll eine solche Ausbildung in Uelzen stattfinden. Dafür geben wir gern Geld aus.

Nach über 15 Jahre „Zicken“ beim SV Rosche hat Heike im Sommer die Gruppe ‚Uptownfunkygirls‘ ins Leben gerufen. Die Mädchen zwischen 10 und 15 Jahren trainieren montags zwischen 16 und 17 Uhr. Die „Zicken“ gibt es nicht mehr.

Leider musste Nadine Meyer als Übungsleiterin der Mittwochsturngruppe aus beruflichen Gründen ihr Engagement aufgeben. Hier sind wir noch auf der Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger.

Weiterhin hat Thomas Buchhop sein Amt als Abteilungsleiter Badminton im Herbst niedergelegt. Als Nachfolger konnten wir Herbert Scholz, einen aktiven Badminton-Spieler, gewinnen.

Einige sportliche Highlights aus dem letzten Jahr:

Neben drei gewonnen Titeln bei Deutschen Meisterschaften wurde Meike Köhler durch den Deutschen Leichtathletikverband für einen Länderkampf in die Nationalmannschaft berufen. Dieser Länderkampf wurde auch gewonnen.

Beim Wendlandmarathon eliminierte die erst 16-jährige Laura Weissert aus Suhlendorf einen 18 Jahre alten Kreisrekord der weiblichen Jugend U20. In ihrem ersten Lauf über 21,1 km wurde sie mit einer Zeit von 1:34:56 zudem die schnellste weibliche Läuferin.

Die 1. Fußball-Herrenmannschaft erreichte in der Saison 2014/15 einen guten 9. Platz. Der Start in die neue Saison 2015/16 war alles andere als gut. Nach 9 Spieltagen standen sie auf dem letzten

Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung



Tabellenplatz. Nach 18 Spieltagen findet man sie nun mit 23 Punkten auf dem 7. Tabellenplatz. Morgen geht es dann gegen den Tabellendritten TUS Bodenteich weiter. Viel Glück euch.

Die 2. Fußball-Herrenmannschaft ist in die 1. Kreisklasse aufgestiegen. Hier steht sie nun nach 13 Spielen auf dem 11. Tabellenplatz. Zudem gewannen sie das Hallenturnier zu Silvester in Ebstorf. In Anbetracht der dünnen Personaldecke in beiden Mannschaften ein vorzeigbares Ergebnis im Herrenbereich.

Beachtlich auch wieder die Kegler, die in der Bezirksklasse den 3. Platz erreicht haben. Mit Kai Köllner stellten sie den besten Kegler in dieser Klasse. In der aktuellen Saison stehen die Kegler auf dem 2. Platz.

Eine Baustelle, die wir dringend angehen müssen, ist der Jugendbereich. Hier speziell in den Abteilungen Handball, Fußball und Tischtennis. Aus den Abteilungen heraus muss hier mehr geschehen. Bietet Schnupperstunden an, kooperiert mit der Schule und macht Werbung. Wolle als Jugendleiter kann das allein nicht schaffen. Im Leichtathletikbereich läuft das hervorragend.

Das größte Problem stellt sicher das Finden von Übungsleitern dar. Wenn wir die Suche auf viele Schultern verteilen, werden wir auch fündig werden.

Für das nächste Jahr planen wir neben den sportlichen Veranstaltungen wieder ein Public Viewing zur Europameisterschaft hier im Sportlerheim.

Ein JSG-Tag ist am 19.06.2016 in Suhlendorf geplant. Hier werden sich alle Mannschaften und Trainer/Betreuer der JSG präsentieren. Das Ganze soll zwischen 10:00 Uhr und 13:00 Uhr stattfinden.

Außerdem soll es im Herbst ein Wein- und Bierfest im Anschluss an zwei Fußballspiele geben. Genaueres erfahrt ihr dann auf der Homepage oder der Presse.

Natürlich spielen wir auch mit dem Gedanken, wieder bei „Vasili“ Silvester zu feiern. Hier hat der Besitzer sich noch nicht genau dazu geäußert, aber wir denken, dass er sich möglicherweise zu etwas anderen Konditionen wieder darauf einlassen wird.

Abschließend möchte Stephan Baumgarten sich im Namen des Vereins bei allen Sponsoren und Unterstützern für die finanzielle Unterstützung und die Unterstützung in Form von Arbeitsgeräten und Tatkraft bedanken.

Sein weiterer Dank gilt weiterhin all den Vereinsmitgliedern, die sich aktiv in den Verein einbringen, sei es jede Woche als Helfer, Übungsleiter und Trainer, seien es die Mitglieder, die sich um unser leibliches Wohl sorgen oder die, die sich hinter der Fassade um die Abwicklung des Tagesgeschäftes kümmern.

Ein Dank auch an die Gemeinde bzw. Samtgemeinde, mit denen die Zusammenarbeit hervorragend klappt. Nicht zu vergessen sind natürlich auch der Schützenverein und die DLRG, die mit uns dieses Gebäude teilen. Wenn es einen Engpass gibt, helfen wir uns gegenseitig aus. Danke dafür.

An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an Martin, der für das Sportlerheim verantwortlich ist. Er kümmert sich u.a. auch eigenständig um die Abstimmung mit den anderen Vereinen.

An dieser Stelle vielleicht nochmal ein kleiner Hinweis: Solltet ihr das Sportlerheim im Winter für eine Veranstaltung reserviert haben und die Veranstaltung fällt aus, dann informiert bitte Martin, damit wir das Sportlerheim nicht heizen müssen. Einmal Aufheizen schlägt mit rund 30,00 € zu Buche!

Schlussendlich bedankt sich Stephan Baumgarten bei dem geschäftsführenden Vorstand und dem Gesamtvorstand, mit dem die Arbeit richtig Spaß macht.

Herzlichen Dank euch allen!

Für 2016 wünschen wir allen Vereinsmitgliedern ein glückliches und vor allem unfallfreies sportlich erfolgreiches Jahr 2016.

Fragen/Anmerkungen zum Bericht:

Peter Hallier fragt an, warum keine Kautions für die Raummiete genommen wird.

Stepan Baumgarten erklärt hierzu, dass grundsätzlich der Raum nicht an Privatpersonen vermietet wird. Vereinsintern läuft es relativ gut. So oft wird der Raum aber auch nicht vermietet, so dass wir den Mitgliedern auch keine Kautions abnehmen wollen. Vielleicht sollte darüber nachgedacht werden, die Kautions einzuführen.



Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung

Wirtschaftlicher Bericht

Erläuterungen zur Kostenübersicht:

Einnahmen	76.006,71 €
Ausgaben	68.478,72 €
Gewinn 2015	7.527,99 €

Die Kasse schloss mit folgenden Beständen in 2015 ab:

Kasse	359,95 €
Sparbuch Sparkasse	39,63 €
Girokonto Sparkasse	4.759,23 €
Girokonto Volksbank	832,37 €
Darlehn	0,00 €
Verrechnungen	350,00 €
Endbestand 2015	6.341,48 €

Fragen/Anmerkungen

Gerhard Schulze:

Das ist eine tolle Leistung, dass ihr das überhaupt so hinbekommen habt. Das muss man auch mal honorieren. Das ist nicht so einfach gewesen. Der Vorstand hat sehr gute Arbeit geleistet.

Stephan Baumgarten:

Wir haben relativ viele Rückläufer bei den Bankeinzügen. Er bittet darum, bei Änderung der Bankverbindung oder Adresse, diese Information an unsere Kassenwartin Heike Hartmann weiterzugeben. Es entstehen ansonsten unnötige Kosten durch Rücklastgebühren und Porto.

Gibt es hierzu Fragen?

Bericht Kassenprüfer

Dominik Wolf:

Wir haben die Kasse am 06.02.2016 bei Heike Hartmann geprüft. Er bedankt sich bei Heike Hartmann für ihre Auskünfte bei den vielen Fragen, die sie hatten. Heike Hartmann war sehr gastfreundlich. Wir haben keine Missstände entdecken können und bitten, den Vorstand und Heike Hartmann zu entlasten.

ZU TOP 6 - Beschlußfassung über die Entlastung des Gesamtvorstandes

Die Entlastung des Gesamtvorstandes erfolgte einstimmig.

ZU TOP 7 - Wahlen

a) Wahlleiter

Vorschlag: Peter Hallier. Er wurde einstimmig zum Wahlleiter gewählt.

Einschub Grußwort Peter Hallier

Er ist aus gesundheitlichen Gründen schlecht zu verstehen und möchte daher gleich erst einmal seine Grußworte sprechen, da er nicht weiß, ob er bis zum Schluss bleiben kann. Er übermittelt Grüße vom Landrat und nutzt die Chance, ein paar Worte an den Verein zu richten, aus persönlicher Sicht, aus Sicht der Zuschauer. Er hat auch einen Artikel geschrieben. Es sei ihm verziehen. Die Erfolge, die der Sportverein aufweisen kann, sind enorm. Wenn man sich das Heft vornimmt, es so durchblättert, ist alles ganz wohlgefällig, alles in Ordnung. Dann kommt man zum Protokoll des letzten Jahres, zum Bericht des geschäftsführenden Vorstandes, zur Statistik und dann zum Nachruf. Da war das Erste, was ihn berührt und erfasst hat der Satz, der aus der Chronik zitiert wird im Vorwort: „Als ich nach dem 2. Weltkrieg mit dem großen Flüchtlingstreck hier in Rosche ankam, war die Aufnahme im SV Rosche ein erster Schritt in die Gesellschaft der neuen Heimat.“ Ein Satz, der mir denn je aktuell ist. Dieser Satz hat ihn sehr beeindruckt. Da steht so viel drin. Toll. Er hat dann aber auch noch eine Bitte für die Ersteller dieses Heftes, das so toll ist: Ihr habt hier eine ganze Liste mit Internetadressen, aber den geschäftsführenden Vorstand, den findet man da nicht und man kann auch nirgendwo finden, wo man

Baume oder wo man Matze erreichen kann. Und man muss auch wissen, dass Heike gleichzeitig die Kassiererin und Spartenleiterin ist oder Cordula. Macht doch mal bitte vom geschäftsführenden Vorstand auch eine Adresse rein. Das ist doch eine Visitenkarte. Das ist sein Vorschlag. Und dann blättert man weiter und dann kommt die Bombe, nämlich das, was die Leichtathleten vorweisen. Enorm. Er bittet darum, das mal alles aufzuschreiben, weil man das nicht alles behalten kann. Das ist so viel und so vielfältig und vielschichtig. Fertigt doch mal eine Statistik. Das würden wir auch mit großer Begeisterung verfolgen und lesen und später nachschauen, was ihr da auf die Beine gestellt habt. Das ist wirklich fantastisch. Vor 15 oder 20 Jahren, da war die Leichtathletik so unter ferner liefen. Michael hat das dann entscheidend mit angeschoben seinerzeit und was daraus geworden ist: Chapeau, meine Lieben. Chapeau! Unsere Anke war unzufrieden bei der Verleihung der Sportabzeichen. Sie saß mit ihm am Tisch und hat gepuntert. Aber wir alle wissen doch, dass sie sich 365 bzw. 366 Tage im Jahr bemüht und hinterher ist. Die Umstände sind manchmal anders. Das ist nun mal nicht so, wie man sich das wünscht. Trotzdem herzlichen Glückwünsch. Anke, du machst das fabelhaft. Zu den Finanzen: Toll, ein Überschuss. Erkennbarer merklicher Überschuss. Wir alle sind ganz zuversichtlich, dass das auch weiterhin so bleiben wird und dass der Sportverein schwarze Zahlen schreiben wird und im Grunde auf soliden Füßen steht. Ihr werde schon eure Disziplin da durchsetzen. Nun ein paar Sachen aus der Samtgemeinde. Er soll grüßen von Herbert Rätzmann, vom Landrat Dr. Blume sind bereits Grüße entrichtet. Was hat die Samtgemeinde vor? Der Weg muss gemacht werden zwischen Rosche und Borg. Das kostet so um die 120.000,00 €. Der Fahrradweg nach Jarlitz muss noch bezahlt werden. Das Feuerwehrgerätehaus in Stoetze soll gebaut werden. Da gibt die Samtgemeinde 160.000,00 € zu. Und das Schwimmbad muss gemacht werden. Das ist eine richtige Nummer. Das wird nach heutigen Preisen, wenn es denn fertig ist, um die 900.000,00 € kosten. Das kann die Samtgemeinde nicht bezahlen und will sie auch nicht. Da müssen erhebliche Zuschüsse kommen, sonst wird das nicht finanzierbar sein und dann wird auch nicht gemacht werden. Das Schwimmbad ist ja nun aber auch eine Sache der Dauervorsorge und für die Bevölkerung von großer Bedeutung. Nur zur Erinnerung: Als 1970/72 Gebietsreform war, da gab es ständig und bis vor einigen Jahren immer noch die Rivalität zwischen Suhlendorf und Rosche. Und da lautete die Einigung dahingehend, dass Rosche das Schwimmbad und Suhlendorf die 400 m-Bahn bekommt. Das war der Deal. Das Schwimmbad wird gut angenommen, das ist eine tolle Sache. Nun wird das auch noch beheizt. Wir haben das wärmste Wasser im ganzen LK Uelzen. Das hat 26 Grad Wassertemperatur. Suhlendorf soll noch ein Feuerwehrauto erhalten für 220.000,00 €. Im Landkreis haben wir was uns betrifft Folgendes vor: Die Straße zwischen Katzien und Neumühle soll ausgebaut und erneuert werden. Dann geht diese Straße an die Samtgemeinde und dafür gibt die Samtgemeinde ab die Deponiestraße, die an der Mülldeponie Richtung Proben vorbeiführt. Aber die Straße nach Neumühle wird vorher gemacht. Die Sache mit der HVV kostet viel Geld, aber wir wollen das. Das ist leider vor einigen Jahren vom damaligen Landrat versäumt worden, der mit aller Macht dagegen war. Dann macht er Werbung für das Breitband und empfiehlt jedem, sich da anzuschließen. Der Bauherr ist der Landkreis, der verlegt das kostenlos bis an die Haustür. Betreiber ist die Lünekom. Das kostet 55 Millionen Euro. Zuschüsse gibt es ganz ordentlich, aber die Refinanzierung erfolgt durch die Pacht. Wer das erst später nachrüsten möchte, muss es selbst bezahlen. Das Problem besteht darin, dass 60 % der Gemeinde zustimmen muss. Werden die 60 % nicht erreicht, wird nicht gebaut. Für die Sanierung bzw. den kompletten Abriss und den Neuaufbau von Turnhallen muss der Landkreis sehr viel Geld investieren. Die Ausnahme ist die Halle in Rosche, die ist laut Untersuchung des Gebäudemanagements in einem Top-Zustand. Sicherlich sind hier und da ein paar Arbeiten zu machen, das ist gar keine Frage. Für die Hallen in Rosche wird das keine Auswirkungen haben. Die kleine Samtgemeindeturnhalle ist sowieso immer top gepflegt von der Gemeinde bzw. der Samtgemeinde. Er dankt allen herzlich, die hier tatkräftig mitwirken, die Spartenleiter und für die Erstellung des Heftes und kommt

b) der/des 1. Vorsitzenden:

Vorschlag: Stephan Baumgarten. Diese wurde einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt und hat die Wahl angenommen.

c) der/des 2. Vorsitzenden:

Vorschlag: Matthias Klinger. Dieser wurde einstimmig zum 2. Vorsitzenden gewählt und hat die Wahl angenommen.

d) der/des 3. Vorsitzenden:

Vorschlag: Cordula Schulze. Diese wurde einstimmig zur 3. Vorsitzenden gewählt und hat die Wahl angenommen.

e) der Kassenwartin/des Kassenwartes:



Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung

Vorschlag: Heike Hartmann. Diese wurde einstimmig zur Kassenwartin gewählt und hat die Wahl angenommen.

f) des Ehrenrates:

Zur Wahl im Ehrenrat stehen Manfred Meyer, Dieter Richter, Heinz Severin, Peter Mohwinkel und Günter Krahn. Diese wurden einstimmig gewählt und haben die Wahl angenommen.

g) der Kassenprüfer:

Georg Zackariat und Dirk Damaschke bleiben weiter im Amt bestätigt.

Vorschlag: Oliver Schmolke. Dieser wurde einstimmig gewählt und hat die Wahl angenommen.

ZU TOP 8 – Berichte aus einigen Abteilungen

Leichtathletik – Ditmar Grote:

Ich möchte einen kleinen Film zeigen, möchte aber vorher die Gelegenheit nutzen, zwei Vereinen ganz herzlich zu danken, die uns die letzten Jahre wesentlich unterstützt haben. Wir trainieren im Sommer immer in Suhlendorf auf der Kunststoffbahn und dürfen in Suhlendorf das Vereinsheim mit benutzen, das ist ganz toll und dafür möchte ich mich bedanken. Und ich möchte mich noch bei der Feuerwehr bedanken. Wir haben im letzten Jahr die Landesmeisterschaften ausgerichtet und die Feuerwehr hat die Verkehrssicherung gemacht. Das ist nach außen hin sehr gut angekommen. Dafür noch einmal vielen Dank an die Feuerwehr.

Wir haben ein kleines Prospekt rausgebracht „SV Rosche Leichtathletik 10 Jahre“. In diesem Heft ist alles enthalten, was wir in den letzten 10 Jahren erlebt haben. Wer Interesse hat, kann sich gerne ein Heft mitnehmen. Anhand des nun folgenden Films möchte ich von der Leichtathletik des SV Rosche berichten. Der Film kann auf der Facebook-Seite Leichtathletik SV Rosche ab morgen gerne noch einmal angeschaut werden.

Fußball- Holger Meyer:

Wolfgang Schönfeld hat es eingangs schon gesagt, dass es immer schwieriger wird, Jugendliche nicht nur für den Fußball, sondern auch für die anderen Abteilungen wie Handball und Tischtennis zu gewinnen. Es ist das Problem, dass zu wenig Jugendliche mittlerweile vorhanden sind. Der demografische Wandel macht auch vor den Sportvereinen keinen Halt. Wir brauchen dringend Personal, nicht nur im Jugend-, sondern auch im Herrenbereich. Wir haben für beide Mannschaften momentan knapp 30 aktive Spieler. Um einen vernünftigen Spielbetrieb durchführen zu können, werden locker 40 Spieler benötigt. Falls jemand einen Spieler hat oder kennt, der für den SV Rosche interessant wäre, kann er sich gerne an mich oder an die Fußballabteilung bzw. den Verein wenden. Aus sportlicher Sicht stehen wir gut dar. Im letzten Jahr ist die 1. Herren auf dem 9. Tabellenplatz gelandet, hat nie etwas mit dem Abstieg zu tun gehabt, konnte eher noch Richtung oberes Drittel schauen. Unsere 2. Herren ist als Tabellenweiter aus der 2. Kreisklasse aufgestiegen in die 1. Kreisklasse, wo u.a. Vereine spielen wie Oetzen/Stöcken I, TSV Wrestedt oder Germania Ripdorf, die mit ihren 1. Herrenmannschaften alle schon im Bezirk gespielt haben. Wir spielen mit unserer 2. Herrenmannschaft in der 1. Kreisklasse. Mehr geht nicht für den Ostkreis. In der Samtgemeinde sind wir dadurch schon noch führend. Aber die Kunst besteht darin, das am Halten zu versuchen. Die aktuelle sportliche Situation sieht auch ganz gut aus. Nach der Hinrunde belegt die 1. Herren einen hervorragenden 7. Platz. Nach anfänglichen Schwierigkeiten – wir standen am Tabellenende – haben wir eine Super-Serie hingelegt, sind aktuell Tabellensiebter mit 6 Punkten Vorsprung auf einen Nichtabstiegsplatz. Bei der 2. Herren sieht es ähnlich aus. Auch mit anfänglichen Schwierigkeiten sind sie Letzter gewesen und sind aktuell Viertletzter mit 4 Punkten Vorsprung auf einen Nichtabstiegsplatz. Es wird eine harte Rückrunde für beide Mannschaften. Ich glaube, wir werden es schaffen, aber es wird schwierig bis zum letzten Spieltag. Die Schiedsrichtersituation ist unverändert. Wir sind mit 3 Schiedsrichtern gut aufgestellt. Aktuell sind dies Matthias Klinger, Laura Panette und Monique Panetta. Wir suchen aber auch in diesem Bereich immer noch Nachwuchs. Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, die die Fußballabteilung auf irgendeine Art und Weise unterstützen, ob als förderndes Mitglied oder auch als Zuschauer. Wir sind dankbar über jeden, der uns unterstützt und hoffe, dass das auch in Zukunft so bleiben wird.

ZU TOP 9 – Genehmigung des Haushaltsplanes 2016

Stephan Baumgarten: Der Haushaltsplan 2016 ergibt keine großartige Änderung zum dem aus 2015. Die Abteilungen haben ihren Bedarf eingereicht, in der Gesamtvorstandssitzung wurde darüber gesprochen und es wurde besprochen, den Haushaltsplan 2016 so in der Jahreshauptversammlung vorzustellen. Bei der Planung des Haushaltes wurden Spenden nicht eingeplant. Sollte eine Abteilung Spenden bekommen, können diese individuell eingesetzt werden.

Fragen Zur Etatplanung:

Oliver Schmolke möchte wissen, ob die Einnahmen beim Handball aus der Spielgemeinschaft resultieren, was von Stephan Baumgarten bejaht wird, und zwar nach dem Mitgliederschlüssel. Weitere Fragen zur Etatplanung kamen aus der Versammlung nicht.

Der Haushaltsplan 2016 wurde einstimmig angenommen.

Zu TOP 10 – Bestimmung der Beiträge für das kommende Geschäftsjahr

Es wird keine Anpassung der Beiträge geben. Wir liegen auf Kreisebene immer noch in der oberen Hälfte, was aus Sicht von Stephan Baumgarten angemessen ist. Er sieht in den nächsten zwei oder drei Jahren keinen Bedarf, die Beiträge anzupassen.

ZU TOP 11 – Bekanntgabe der erworbenen Sportabzeichen

Anke Molitor:

Ich bin ganz traurig, weil wir im letzten Jahr leider nur den 3. Platz gemacht haben, obwohl wir eine Sparte weiter runter sind. Wir sind jetzt ein Verein mit Mitgliedern bis 500. Vorher waren wir ein Verein mit Mitgliedern bis 1.000 und hatten immer den 1. Platz. Wir sind jetzt kleiner, es ist schwerer aber wir haben nicht weniger Sportabzeichen abgelegt. Die kleineren Vereine sind aktiver.

Ab diesem Jahr werde ich nur noch die Sportabzeichen verlesen von denen, die heute anwesend sind: Regina Schulz Gold 22x, Bernhard Wenhold Silber 31 x (er ist über 80 Jahre alt), Anke Molitor Gold 28x. Alle anderen können im Jahresbericht nachgelesen werden.

ZU TOP 13 – Ehrungen der Sportlerin; des Sportlers und der Mannschaft des Jahres 2015 und Ehrenamt 2016

Stephan Baumgarten möchte kurz einen Rückblick halten auf die Versammlung im letzten Jahr. Da haben wir das Ehrenamt auch geehrt, leider war die Person nicht da. Heute ist **Jürgen Grefe** anwesend. Jürgen hat vor zwei Jahrzehnten zusammen mit seiner Ehefrau Anne den Jugendfußball so weit aufgebaut, dass wir in jedem Jahr eine spielfähige Mannschaft stellen konnten. Heutzutage unvorstellbar. Bis vor zwei Jahren hat er sich um den Sportplatz und die Instandhaltung der Gebäude gekümmert. Heute unterstützt er André bei der Beregnung des Platzes, Michael bei der Bandenwerbung und übernimmt auch noch mal die Reparaturen. An den Heimspielen ist er immer in der Wurstbude zu finden. Außerdem haben er und Anne die Verwaltung des Vereinsbusses inne. So müssen sie also immer präsent sein, um die Fahrzeugpapiere herauszugeben und den ordnungsgemäßen Zustand des Fahrzeugs zu erhalten. Ich denke, durch all diese Aktivitäten hat sich Jürgen die Ehrung für das **Ehrenamt 2015** redlich verdient.

Sportlerin des Jahres 2015 – Tanja Schulz (Laudator: Ditmar Grote)

Bis vor einigen Jahren haben wir es so gehandhabt, dass Sportlerin und Sportler des Jahres auch immer einer werden konnte, der sich für den Verein eingebracht hat. Das haben wir Gott sei Dank vor einigen Jahren im Verein geändert. Es gibt nun zusätzlich die Ehrung für das Ehrenamt. Es ist gut, dass beim Sportler letztendlich nun die sportliche Leistung herausgehoben wird. Die Sportlerin des Jahres, die wir dieses Jahr ehren, hätte allerdings auch für das Ehrenamt vorgeschlagen werden können, weil sie in der Leichtathletikabteilung noch ganz viele Nebenjobs macht. Sie hat im letzten Jahr bei der Landesmeisterschaft eine Art Getränkegroßhandel organisiert, so dass wir Getränke für die Sieger präsentieren konnten. Das waren etliche 100 Flaschen, die wir kostenlos bekommen haben. Sie hat die Beschallungsanlage besorgt, sie fährt Jugendliche zum Training, holt sie also ab zum Training und fährt sie wieder nach Hause. Sie setzt die Jugendlichen nach dem Training noch ins Auto, wenn die Eltern sie nicht pünktlich abholen, damit sie nicht frieren. Sie hätte also auch für das Ehrenamt vorgeschlagen werden können. Ihre sportlichen Erfolge allerdings überwiegen da doch erheblich. Sie ist die wahrscheinlich Trainingsfleißigste – wir trainieren 2 x die Woche - bei uns, obwohl sie einen Anfahrweg nach Rosche von 35 km hat. Sie ist trotzdem immer regelmäßig da, es sei denn, sie hat mal Fieber. Auch das kommt mal vor. Vor zwei Wochen wären Landesmeisterschaften in Lingen gewesen. Sie war da klare Favoritin, aber eine Grippe hat sie aus der Bahn geworfen, sie konnte nicht starten. Im letzten Jahr hat sie folgende Leistungen erzielt: 1.500 m in 5:31 Minuten, die 3.000 m in 11 Minuten, 5.000 m immerhin in 19:58 Minuten (also unter 20 Minuten – das ist schon eine erhebliche Leistung) und sie ist im letzten Jahr Bezirksmeisterin geworden auf der Bahn in Unterlüß 10.000 m in 40:55 Minuten. Das ist eine stolze Leistung, da muss man schon ganz schön Gas geben. Ich schaffe das jedenfalls nicht mehr. Sie hat letztes Jahr zwei Bezirksmeistertitel geholt, einen Landesmeistertitel und zur Krönung dann bei den Deutschen Meisterschaften in Zittau über 5.000 m Bronze geholt. Unsere Sportlerin des Jahres kommt nicht aus Rosche, sie wohnt in Lüchow und ist ganz nebenbei



Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung

auch noch ganz engagierte Lehrerin. Unsere Sportlerin des Jahres 2015 ist Tanja Schulz

Sportler des Jahres 2015 – Heinz Assmann (Laudatorin: Therese Meyer)

Ich möchte meine Ausführungen zum Sportler des Jahres mit einer Frage starten. Ich wüsste ganz gerne wer von den hier Anwesenden im letzten Jahr bei der Jahreshauptversammlung zugegen war? Könnt ich euch bitte melden? Wer war alles hier? Fast alle, ok 75 %. Können wir das bitte für die Statistik aufnehmen? Wer kann sich daran erinnern von den Anwesenden im letzten Jahr, dass ich die 50+-Sportgruppe hier vorgestellt habe? Kann sich jemand noch ganz explizit daran erinnern, dass ich seinerzeit mal gesagt habe: Wir wollen keine Schlagzeilen, wir wollen keine Erfolge, wir machen Sport aus Freude, aus Spaß, einfach, weil wir nur nett zusammen sein sollen. Kann sich da noch jemand daran erinnern? Ok, diese Aussage vom letzten Jahr möchte ich hiermit revidieren. Denn unser Sportler des Jahres kommt tatsächlich aus der 50+-Gruppe, worauf wir sehr stolz sind. Das ist unsere erste Schlagzeile, d.h. wir sind tatsächlich auch mal so richtig vorne in der ersten Reihe dabei. Da sind wir sehr stolz drauf. Ich möchte zu unserem Sportler ein paar Ausführungen machen. Er ist beim Sportverein in Rosche dabei seit dem 01.10.1986, solange gibt es unsere Gruppe noch nicht. Er hat angefangen bei den Keglern. Da ist er sehr aktiv, da unterstützt er Wilfried auch immer nach besten Kräften. Seit 30 Jahren ist er hier bei uns aktiv und er hatte im Laufe seiner Aktivität bei den Keglern im Rahmen einer Vereinsmeisterschaften 2 x den 2. Platz belegt, und 2 x den 3. Platz. Darüber hinaus ist er bei den Kreismeisterschaften 2007 auf dem 3. Platz gelandet. Unser Sportler des Jahres ist aber nicht nur im Bereich Kegeln aktiv, sondern auch ein sehr wertvolles Mitglied in unserer 50+-Gruppe. Insider in unserer Gruppe nennen ihn auch den Faustballspieler mit dem Patschehändchen. Er regelt bei uns den gesamten administrativen Ablauf der 50+-Gruppe, angefangen von Aufnahmeanträgen, persönlichen Ansprachen an die Teilnehmer und falls mal kurzfristig eine E-Mail-Bekanntgabe erfolgen muss, dann macht er das auch sehr schnell und sehr souverän. Er hat schon Qualitäten als Fotograf bewiesen und was das Allerwichtigste ist, er ist im menschlichen Bereich ein Pfundskerl. Er strahlt immer eine besondere Ruhe aus und ich glaube niemand von uns hat ihn schon jemals irgendwie verstimmt oder mit schlechter Laune angetroffen. Er ist immer nett, freundlich, hat immer ein Lächeln im Gesicht. Und wenn man ihn so sieht, dann denkt man gar nicht, dass er sage und schreibe 70 Jahre alt geworden ist. Was wir alle nicht glauben können, denn er hält noch ganz locker mit viel Jüngeren mit. Er packt uns noch locker in die Tasche. Alles in allem können wir über unseren Sportler des Jahres sagen, es ist nicht immer wichtig, Titel einzuheimen, es ist auch sehr wichtig, dass es im Sportverein Menschen gibt, die auch im Stillen wirken und damit einen sehr wichtigen Beitrag zum Vereinssport leisten, nämlich den Zusammenhalt fördern und jedem Vereinsmitglied das Gefühl geben, dass wir alle eine Gemeinschaft sind, in der jeder Einzelne zählt. Das alles vermag unser Sportler des Jahres zu vollbringen. Unser Sportler des Jahres ist kein anderer als Heinz Assmann.

Mannschaft des Jahres 2015 – 2. Fußball-Herrenmannschaft (Laudator: Matthias Klinger)

Von meiner Seite aus auch erst einmal ein herzliches Willkommen. Wir ehren heute die Mannschaft des Jahres 2015. Im Vorstand waren wir der Meinung, dass kann dieses Jahr nur die 2. Fußball-Herrenmannschaft sein. Ich hole mal ein bisschen weiter aus: Im Jahr 2000 hatten wir keine 2. Herren. Aus diesem Grund taten sich unser verstorbener Ehrenvorsitzender Ulrich Katins, Hansi Bunge und Uwe Berg zusammen und stellten 2001 eine neue eigene 2. Herren auf die Beine. Die Mannschaft stieg 2002 unter dem damaligen Trainer Uwe Berg gleich in die 2. Kreisklasse auf. 2008 konnte auf Grund Spielermangels keine eigene 2. Herren gestellt werden, so dass wir auf den TSV Suhlendorf zugegangen sind und haben mit der dortigen 2. Herren eine Spielgemeinschaft gegründet, die in der Hinrunde in Suhlendorf gespielt hat und in der Rückrunde in Rosche. Seit 2010 haben wir sie wieder eigenständig. Unter dem Trainer Lars Richter, der sie auch heute immer noch erfolgreich trainiert, spielen wir seitdem wieder in Rosche. Nicht nur, dass die 2. Herrenmannschaft letztes Jahr in die 1. Kreisklasse aufgestiegen ist und aktuell einen Mittelfeldplatz belegt, sie hat auch erfolgreich an Hallenturnieren teilgenommen. So hat sie das Hallenturnier in Ebstorf gezwungenermaßen gewonnen – ich hatte sie einfach mal angemeldet. Da die zweiten Mannschaften in jedem Verein es immer schwerer haben als erste Mannschaften, ist diese Leistung umso bemerkenswerter. Erwähnen möchte ich ferner, dass noch Spieler von 2001 auch heute noch aktiv sind: André Klinger, Dominik Wolf und Andre Mennerich. Wir ehren als Mannschaft des Jahres 2015 unsere 2. Fußball-Herren.

Ehrenamt des Jahres 2016 - Günter Böhme (Laudator: Matthias Klinger)

Auch in dem Jahr ehren wir das Ehrenamt 2016. Man zeichnet nicht nur ein Jahr aus, sondern man würdigt, was die Person über Jahre geleistet hat. Die Auszeichnung für das Ehrenamt des Jahres ist in meinen Augen die schönste Auszeichnung. Diese Auszeichnung ist Anerkennung für das, was für andere selbstverständlich ist oder gar nicht wahrgenommen wird, was für Arbeit dahintersteckt. Die

Auszeichnung geht dieses Jahr an einen Mann, den viele wahrscheinlich gar nicht kennen, der aber schon fast 55.000 Mal „besucht“ worden ist. Günter Böhme hat am 02.12.2007 den SV Rosche in die Welt des Internets gebracht mit unserer Homepage www.sv-rosche.de. Am 19.10.2014 hat er unsere Homepage in das jetzige Format umgestaltet. Unsere Homepage „lebt“, denn Aktualität wird bei Günter groß geschrieben. Sendet man ihm Fotos zu, werden diese gleich auf der Homepage verarbeitet. Auch ist er sich nicht zu schade, in luftiger Höhe Fotos von unserer Sportplatzanlage zu machen. Eingehende E-Mails werden nicht nur von ihm verteilt, sondern er fragt auch nach, ob diese bereits abgearbeitet worden sind. Wenn jeder im Verein so arbeiten würde, hätten wir es ihm Vorstand noch leichter. Das ist absolut vorbildlich. Im Jahr 2013 hat Günter noch zusätzlich das Amt des Pressewartes übernommen. Auch dieses Amt erfüllt er mit Leben. Da sich Günter zur Zeit auf Grund seiner Erkrankung im Krankenhaus befindet, werden wir ihm die Auszeichnung zu einem späteren Zeitpunkt übergeben. Wir wünschen ihm alles Gute. Ehrenamt des Jahres 2016 geht dieses Jahr an unseren Webmaster und Pressewart Günter Böhme.

ZU TOP 13 – Ehrung langjähriger Mitglieder

Im SV Rosche werden laut Satzung Mitglieder geehrt, die 25, 40, 50 und 60 Jahre dem Verein treu sind.

Es werden geehrt Julian Buchhop für 25 Jahre Mitgliedschaft, Rosemarie Binder-Görlach für 25 Jahre Mitgliedschaft, Wolfgang Zugier für 25 Jahre Mitgliedschaft, Heinz Severin für 40 Jahre Mitgliedschaft und Günter Krahn für 60 Jahre Mitgliedschaft.

Eine Ehrung für 70 Jahre Mitgliedschaft ist laut Satzung nicht gegeben. Günter Schulz ist seit 70 Jahren Mitglied im Verein und soll an dieser Stelle natürlich auch geehrt werden.

ZU TOP 14 – Anträge nach § 10 Absatz 4 der Satzung

Es lagen keine vor.

ZU TOP 15 – Grußworte der Gäste

Michael Widdecke – Bürgermeister

Michael Widdecke bedankt sich, dass er zugegen sein darf. Die 1 ¼ Stunden Rundflug über das Geschehen des SVR vom letzten Jahr waren sehr interessant. Er hat die Zusammenarbeit mit Cordula als 3. Vorsitzenden, Matze als 2. Vorsitzenden und Stephan als 1. Vorsitzenden im letzten Jahr kennenlernen dürfen im Rahmen der Planung des Sommerfestivals. Sie sind total verlässlich. Es hat alles funktioniert. Wenn sie gesagt haben, wir machen das und wir machen das so, dann hat das auch so stattgefunden. Dafür sein absoluter Dank und Respekt, das war nicht bei allen Beteiligten der Fall. Sie machen das total super und er gratuliert ihnen zur Wiederwahl. Den anderen Wiedergewählten gratuliert er ebenfalls. Bei der Ratsarbeit in der Gemeinde ist das ähnlich, es ist harmonisch und zum Wohle der Gemeinde. Es ist vielleicht alles nicht so ganz nachvollziehbar, was beschlossen wird, was gemacht wird. Ein paar Hemmnisse müssen auch überwunden werden. Das ist nicht so einfach. Verwaltung und Bürokratie ist manchmal anstrengend, der Gemeinderat versucht das aber genauso wie der Sportverein zum Besten für die Mitglieder zu machen. Der Sportverein macht das in absolut überzeugender Weise. Das hat man auch gesehen bei dem finanziellen Ergebnis, wie das in den letzten Jahren in den Griff bekommen worden ist. Ihr klagt auch nicht, sondern ihr überlegt euch alle gemeinsam im Team, in der Mannschaft, wie man da herangehen kann und löst das Problem. Das habt ihr toll gemacht und auch dafür danke. Was ihm auch immer gut gefällt beim Sportverein Rosche ist zum einen die Ehrung der Spitzensportler zum Sportler des Jahres aber auch dann ganz normal die Ehrung der Breitensportler, weil sie Sport machen, weil sie Spaß daran haben oder auch die Ehrung der II. Herrenmannschaft. Das ist schon etwas Herausragendes. Der Sportverein Rosche hat alle Sparten im Blick und es sind alle gleichgestellt. Auch das ist ganz fein, gefällt ihm sehr gut und dadurch ist auch die Versammlung immer sehr harmonisch. Eine große Bitte hat er noch: Auf jeden Fall wieder eine Silvesterparty bei Vasili. Ansonsten wünscht er allen ein sportliches Jahr 2016 und vor allen Dingen Glück und Zufriedenheit.

Katja Bäther- TSV Suhlendorf

Auch im Namen des TSV Suhlendorf richtet sie herzliche Grüße aus. Sie gratuliert allen zur Wiederwahl und natürlich auch den Geehrten. Der Sportverein Rosche ist breit aufgestellt, und eigentlich könnte man die beiden Sportvereine auch so ein bisschen austauschen. Es sind immer die gleichen Sorgen, die gleichen Nöte, aber auch die gleichen Freuden mit dabei, wenn man Sportler ehren kann. Die Versammlung hat ihr sehr gut gefallen, sie ist gut durchstrukturiert und auch die Technik hat schon Einzug gehalten. Die Zusammenarbeit zwischen dem TSV Suhlendorf und dem SVR beschränkt sich meist sehr auf den Fußballbereich, mittlerweile arbeitet man im



Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung

Jugendfußballbereich gut zusammen und es läuft sehr gut. Das ist auch der richtige Weg. Der dortige Jugendfußballobmann richtet natürlich auch herzliche Grüße aus. Die Zusammenarbeit klappt wirklich super. Es wäre schön, wenn der SVR Wolle auch noch mal ein bisschen mit unterstützen könnte. Der nächste Bereich, der sich überschneidet, ist natürlich die Leichtathletik. Da ist der TSV auch ganz froh, wenn beide Vereine zusammenarbeiten könnten. Das gestaltet sich für den TSV Suhlendorf ein bisschen schwierig, weil man eigentlich nur eine Übungsleiterin hat, die auch bei Läufen mitmacht. Für sie ist das eigentlich zu viel, es läuft trotzdem toll. Vielleicht klappt es ja wirklich mal, dass man sich da weiter austauschen könnte und enger zusammenkommt. Der SVR ist natürlich immer herzlich gerne gesehen im Sportlerheim. Das ist keine Frage. Natürlich müssen beide Vereine auch weiter zusammenhalten. Wer weiß, was im Herrenfußball noch alles kommt. Vielleicht spielt man auch irgendwann mal wieder zusammen. Das kann auch sein. Kai Oliver hat sie gebeten, noch einmal den Samtgemeindepokal anzusprechen und lässt natürlich schöne Grüße ausrichten. Sie hofft, dass das läuft und dass es in diesem Jahr auch wieder den Samtgemeindepokal gibt. Ansonsten wünscht sie allen weiterhin viel Erfolg, ein tolles sportliches und spannendes 2016 und auch weiterhin eine tolle Zusammenarbeit.

Gerhard Schulze für Feuerwehr, Schützenverein und DLRG

Er übernimmt gerne die Grußworte, nutzt in diesem Jahr die Gelegenheit in eigener Sache. Er bedankt sich für die Einladung und bittet um Entschuldigung, dass er im letzten Jahr nicht dabei sein konnte. Aber sein Stellvertreter war ja anwesend. Er gratuliere erst einmal allen Wiedergewählten und auch den Geehrten für die Auszeichnung. 70 Jahre Mitgliedschaft in einem Verein ist schon eine Auszeichnung, die es zu würdigen gilt. Er dankt Ditmar für die Erwähnung der Feuerwehr. Natürlich hält die Feuerwehr im Ort mit den Organisatoren zusammen, wenn Veranstaltungen stattfinden. Sie verfügt nun mal eben, das ist ja auch die Aufgabe, die sie hat als Teil der Samtgemeinde, über das Equipment und die Möglichkeiten, diese Dinge auch zu organisieren. Die Feuerwehr macht das gerne und freut sich im Grunde genommen darauf, diese Aufgaben machen zu können.

In eigener Sache möchte er eine Einladung an alle aussprechen: Die FW Rosche-Prielip wird in diesem Jahr 130 Jahre. Der Strothmann-Korn im Übrigen auch. Er weiß nicht, welcher Zusammenhang da bei der Gründung eine Rolle gespielt hat. Die Feuerwehr begeht in diesem Jahr auch das 50-jährige Jubiläum der Patenschaft der FW Rosche-Prielip mit dem Musikzug Kirchgönnns. Im letzten Jahr war die Feuerwehr in Kirchgöns zum Erstbesuch, dieses Jahr über Pfingsten findet der Gegenbesuch statt. Das Ganze soll bei Ernst-August Luther stattfinden wie seinerzeit beim 125-jährigen Jubiläum auch. In der Form soll das auch wieder gemacht werden. Mit einem öffentlichen Kommers soll das Ganze am Sonnabend über das Pfingstwochenende stattfinden. Er bedankt sich beim Vorstand schon einmal für die Bereitschaft, dass der SVR am Sonnabendabend den Ausschank macht. Herzlichen Dank dafür. Das ist eine tolle Gelegenheit für die Feuerwehr, sich als Gastgeber zu präsentieren und sich mit den Gästen zu beschäftigen. Da schon einmal schönen Dank für. Für den Schützenverein möchte er noch erwähnen, dass der Schützenverein in diesem Jahr ebenfalls ein Jubiläum begeht - 125 Jahre. Im Namen des Schützenvereins lädt er dazu ein. Die ganzen Aktivitäten im Dorf leben auch davon, dass sie besucht werden. Er möchte jetzt doch noch deutlicher werden und Folgendes sagen: Herr Vorsitzender, vielleicht muss für die Jahreshauptversammlung einfach mal auch ein bisschen mehr Werbung auch in den Sparten gemacht werden, dass die Leute sich auf den Weg machen. Hier werden so viele Informationen ausgegeben, der Sportverein hat so viel geleistet, der Vorstand, die Spartenabteilungen. Das muss man doch auch einfach mal den Leuten kundtun. Ach ja, die DLRG ist so alt wie das Schwimmbad – auch sie wird saniert. Er dankt noch einmal für die Aufmerksamkeit, wünscht allen viel Gesundheit, Spaß bei allen Aktivitäten und ganz wichtig Unfallfreiheit. Schönen Dank.

ZU TOP 16 – Anfragen und Anregungen

Es gab keine weiteren Anfragen oder Anregungen.

ZU TOP 17 – Schließung der Sitzung

Schließung der Mitgliederhauptversammlung durch den 1. Vorsitzenden
Stephan Baumgarten um 17:35 Uhr.

Stephan Baumgarten
1. Vorsitzender

Cindy Rutkowski
Protokollführerin

Bericht der Vorsitzenden

Liebe Vereinsmitglieder, Freunde und Anhänger des SV Rosche, 2016 war ein bewegtes Jahr in unserem Sportverein, mit vielen glücklichen und auch einigen nicht so schönen Momenten. In diesem vorliegenden Jahresheft berichten die Abteilungsleiterinnen und -leiter über die Ereignisse und sportlichen Wettkämpfe in ihren Sparten. Im Bericht des geschäftsführenden Vorstandes wollen wir auf die allgemeine Situation und besonderen Begebenheiten aus Sicht des gesamten Vereines eingehen.

Leider haben uns auch wieder einige Sportler verlassen.

Am 26.06.2016 ist unser Sportkamerad Friedhelm Enge verstorben. Friedhelm hat sich aktiv am Sportgeschehen beteiligt.

Am 21.12. verstarb Helmut Gehrke. Helmut - Träger der silbernen Vereinsnadel - ist dem SV Rosche 1969 beigetreten.

Wir werden ihrer stets in guter Erinnerung behalten.

Folgend nun ein kurzer Rückblick auf das vergangene Jahr. Wir werden in unserem Bericht primär aus dem nicht-sportlichen Umfeld berichten. Die sportlichen Höhepunkte könnt ihr dann später aus den Berichten der einzelnen Abteilungen entnehmen.

Das Frühjahr nach der Jahreshauptversammlung war etwas ruhiger. Diese Zeit haben wir genutzt, um den Aufenthaltsraum und die Küche zu renovieren. Hier waren maßgeblich Dieter Richter, Gerd Raatz und Martin Krahn beteiligt, die die Wände und Decken neu gestrichen haben. Zusammen mit den neuen Vorhängen sehen die Räume wieder richtig gut aus. Vielen Dank Dieter, Gerd und Martin!

Am 14. Mai feierte dann die Feuerwehr Rosche-Prielip ihr 130-jähriges Jubiläum. Hier wurden wir angefragt, den Ausschank während des Kommers und der anschließenden Feier zu übernehmen. Gerne haben wir diese Aufgabe angenommen. Wir schreiben Aufgabe, weil wir nicht geahnt haben, was da abgeht. Selbst mit drei Zapfhähnen die quasi bis in die Nacht durchliefen, konnten wir den Durst der anwesenden Gäste fast nicht stillen. Insgesamt haben wir in zwei Schichten mit 10-14 Helfern unterstützt.

Der Schützenverein hat ihr Konzept zum Kinderschützenfest etwas umgestellt, um es attraktiver zu gestalten. Zukünftig haben andere Roscher Vereine die Chance ein Spiel bei den Kinderspielen auszurichten um u.a. auch etwas Eigenwerbung zu betreiben. Diese Möglichkeit hat die Fußballabteilung am 28.06. genutzt.

Im Juni bzw. Juli gab es dann wieder ein Public Viewing zur Fußballeuropameisterschaft, ausgerichtet zusammen mit der Feuerwehr, im Sportlerheim. Auch die Spiele zur nächsten Weltmeisterschaft in 2018 wollen wir dann wieder auf Großbildleinwand im Sportlerheim zeigen.

Neben dem verdienten Aufstieg der 2. Fußball Herrenmannschaft in die 1. Kreisklasse sind auch unsere Kegler unerwartet in die Bezirksliga aufgestiegen. Und wir sind uns ziemlich sicher, dass beide sich den neuen Herausforderungen erfolgreich stellen werden.

Gerne haben wir auch die DLRG am 31.07. bei ihrem 12-Stunden Schwimmen unterstützt. Hier hatten wir die durchaus erfüllbare Aufgabe, die Bahnen der Schwimmer zu zählen. Es waren vier Zähler-Teams mit jeweils zwei Personen, zwischen 6 Uhr morgens und 18 Uhr abends, dabei. Das erste Team hatte hier gewisse Standards gesetzt, die durch die folgenden Teams weitestgehend übernommen werden (mussten). Einige von den Zählern könnten sicherlich auch als Animator arbeiten.

Am 27. August feierte dann der Schützenverein Zarenthien das 125-jähriges Jubiläum. Auch hier haben wir als SV Rosche zum Kommers den Ausschank übernommen. Den Ausschank nach dem gelungenem Zapfenstreich durften wir dann in Eigenregie durchführen.

Im Oktober waren die Fußball- und Leichtathletikabteilungen während eines Arbeitseinsatzes auf dem Sportplatz aktiv. Es wurden Beete gereinigt, Büsche und Hecken beschnitten, die Kugelstoßanlage und die Sprunggrube bereinigt, die Tore und Banden gereinigt und Dieter Richter hat die Tür der Behindertentoilette neu gestrichen. In 2017 müssen wir uns einmal die Bandenwerbung vornehmen, da diese teilweise nicht mehr richtig verankert ist.

Ein Aushängeschild des SV Rosche ist sicherlich die Leichtathletikabteilung, die mit ihren Sportlern auf mehreren Landes- und Deutschen Meisterschaften erfolgreich vertreten war. Mit Martina Boe-Lange haben wir auch wieder eine deutsche Meisterin in unseren Reihen. Doch mehr dazu im Bericht der Leichtathletik Abteilung.



Ganz besonders freut uns, dass Hermann Drees die Lizenz für den „Übungsleiter-C Breitensport“ erworben hat.

Nach mehreren Wochenenden Schulung in Uelzen (insgesamt waren es 120LE je 45min) hatte Hermann dann am 29.11.2016 die Prüfung vor unserer 50+ Gruppe in der Sporthalle. Diese Prüfung hat er natürlich mit Bravour bestanden. Herzlichen Glückwunsch Hermann.

Melde dich einfach bei uns, wenn du auch Interesse an einer solchen Ausbildung hast. Wir sind immer auf der Suche nach (ausgebildeten) Übungsleitern.

Neben diesen umfangreichen Ausbildungen werden vom KSB/LSB auch immer wieder eintägige Fortbildungen angeboten. Auch hier könnt ihr als Übungsleiter oder auch einfach als Mitglied des SV Rosche teilnehmen, um z.B. neue Ideen in eure Abteilungen/Sportgruppen einzubringen.

Zum Jahresausklang haben wir mit den Ehrenamtlichen und Unterstützern am 02.12. eine Weihnachtsfeier im Sportlerheim gefeiert. Hier gilt unser Dank Melanie, die den Weihnachtsbaum besorgt hat und den Raum so herrlich hergerichtet hat.

Zum Jahreswechsel 2016/17 hat der SV Rosche zum zweiten Mal die Möglichkeit gehabt, im Restaurant Vasili Silvester zu feiern. Natürlich waren neben Mitgliedern des SV Rosche auch Nichtmitglieder angesprochen, mit uns zu feiern. Nach 90 Teilnehmern im letzten Jahr waren wir nun 110 feierwütige, die gemeinsam in das Jahr 2017 gestartet sind. Nach einem schönen Essen wurde in ausgelassener Stimmung bis in den Morgen gefeiert. Wir hoffen, dass wir auch dieses Jahr wieder – vielleicht auch mit dir - bei Vasili Silvester feiern können.

Leider haben sich in 2016 auch einige Baustellen aufgetan. Ein großes Problemkind ist unsere Mittwochsturngruppe, die immer noch ohne Übungsleiter(in) da steht. Alle unsere Bemühungen über Zeitung/Wipperaukurier und weitere Medien führten bisher leider nicht zum Erfolg. Die Hoffnung haben wir noch nicht aufgegeben. Aber es besteht das Risiko, dass die Gruppe auseinander fällt.

Weiter hat Wolfgang Zugier angekündigt, sein Amt als Jugendleiter des SV Rosche zur Jahreshauptversammlung zur Verfügung zu stellen. Auch hier sind wir auf der Suche nach einem(r) Nachfolger(in). Auch bildete Wolle die Schnittstelle zwischen Vorstand bzw.

Fußballabteilung und der JSG Wipperau ab. Zukünftig wollen wir die Aufgabe teilen: Einerseits soll es einen allgemeinen Jugendleiter für alle Abteilungen geben und andererseits einen Ansprechpartner aus der Fußballabteilung, der sich um Angelegenheiten rund um die JSG kümmert.

Nachdem wir im November 2015 mangels Masse die 1. Tischtennis Herrenmannschaft zurückziehen mussten, freut es uns umso mehr, dass wir zur neuen Saison 2016/17 wieder zwei Mannschaften melden konnten.

Außerhalb der sportlichen Aktivitäten planen wir am 12. und 13. August 2017 zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Rosche, dem Schützenverein Zarenthien und der Landjugend Rosche eine ‚Sommerabendsause‘.

Starten wollen wir am Samstagabend ab 18 Uhr mit einem rustikalen Abendessen bei zünftiger Musik. Zwecks Planung ist hier eine Anmeldung von euch erforderlich. Anschließend soll es dann eine öffentliche Party mit den ‚Nightbirds‘ aus Kirchgöns geben. Der eine oder andere wird die Band von der Jubiläumsfeier der Feuerwehr kennen.

Am Sonntag stellen wir uns ein gemeinsames Vereinsfrühstücken vor, ebenfalls mit Musik. Das alles steht unter dem Motto: ‚Sommerabendsause – wir feiern mit Jung und Alt‘. Hiermit wollen wir natürlich die gesamte Bevölkerung ansprechen und nicht nur die Mitglieder der entsprechenden Vereine bzw. Organisationen. Lasst euch überraschen. Hierzu gibt es noch einige Hürden zu überwinden, wir sind aber auf einem guten Weg. Auch hier zeigt sich wieder, dass wir, die Vereine in Rosche, sehr gut miteinander arbeiten.

Finanziell ist das vergangene Jahr im Grunde wie geplant verlaufen. Das Jahr 2015 wurde mit einem Überschuss abgeschlossen, so dass wir mit einem Bestand von 6300 EUR ins Jahr 2016 gestartet sind. Allerdings standen noch einige Rechnungen, wie z.B. die Vorhänge hier im Sportlerheim, aus. Zudem mussten wir in 2016 in neue Jugendfußballtore und in die Renovierung des Sportlerheims investieren. Uns war auch bewusst, dass wir uns auf erhöhte Aufwendungen an Ablösen im Fußballbereich einstellen mussten, da wir mit dem damaligen Kader in beiden Mannschaften rein zahlenmäßig nicht über die Runden gekommen wären.

So beendeten wir das Jahr 2016 mit einem Verlust von rund 3600 EUR, so dass wir in 2017 mit einem Bestand von 2700 EUR starteten. Trotzdem ist es umso wichtiger auch zukünftig auf unsere Ausgaben zu schauen, da auch unsere Einnahmen in einzelnen Punkten rückläufig sind.

Mach mit ...

Sport

... im SV Rosche



*Eine starke
Gemeinschaft*

Links seht ihr den neuen Flyer des SV Rosche. Dieser zeigt auf der einen Seite das komplette Sportangebot inklusive der Ansprechpartner. Zudem werden noch einige allgemeine Informationen dargestellt. Diese Flyer liegen teilweise in Rosche aus. Gerne könnt ihr diese Flyer auch neuen Nachbarn oder anderen Interessierten weitergeben, so dass diese wissen, wen sie im SV Rosche ansprechen müssen. Sprecht uns oder eure Abteilungsleiter einfach an.

In 2017 haben wir fünf Gesamtvorstandssitzungen abgehalten. Hinzu kamen ebenfalls fünf Sitzungen der Vorsitzenden bei Vasili, um wichtige Punkte zur Silvesterfeier abzustimmen. Auch saßen wir im letzten Jahr schon drei Mal mit den anderen Vereinen bezüglich der Sommersause 2017 zusammen.



Bericht der Vorsitzenden

Es hat uns in den letzten Jahren trotz vieler Schwierigkeiten wieder viel Spaß gemacht. Zukünftig möchten wir weitere jüngere Kräfte in den Vorstand einbinden, um noch mehr auf die Bedürfnisse junger Menschen und Sportler einzugehen. Deshalb richten wir einen Appell an alle Vereinsmitglieder, sich für ehrenamtliche Aufgaben zur Verfügung zu stellen. Wenn der Vorstand also an euch herantritt und um Unterstützung bittet, dann seid bitte offen. Denn ohne die nächste Generation in der Verantwortung kann auch ein SV Rosche nicht als Verein weiterleben.

Zusammenfassend ist also festzustellen, dass sich der SV Rosche auch im abgelaufenen Jahr 2016 positiv entwickelt hat. Dies ist insbesondere ein Verdienst der ehrenamtlichen Helfer und Übungsleiterinnen, denen wir an dieser Stelle ganz besonders danken möchten.

Gerade die geehrten Mitglieder, die auf 25, 40, 50 und mehr Jahre Mitgliedschaft zurückblicken können, zeigen uns, dass sich Vereinsarbeit lohnt, wichtig ist und ihr als Mitglieder auch bereit seid, uns eure Verbundenheit durch eine Jahrzehnte lange Mitgliedschaft zu zeigen.

Auch möchten wir uns im Namen des Vereins natürlich bei all unseren Sponsoren, Unterstützern und Zuschauern, die uns finanziell oder auch durch ihre tatkräftige Unterstützung geholfen haben, bedanken.

Ein Dank auch an die Gemeinde bzw. Samtgemeinde und der Schule Rosche, mit denen die Zusammenarbeit hervorragend klappt.

Nicht zu vergessen sind natürlich auch der Schützenverein und die DLRG, die mit uns dieses Gebäude teilen. Wenn es einen Engpass gibt, helfen wir uns gegenseitig aus. Danke dafür.

Und schlussendlich bedanken wir uns bei dem Gesamtvorstand, mit dem die Arbeit richtig Spaß macht.

Herzlichen Dank euch allen!

Für 2017 wünschen wir allen Vereinsmitgliedern ein gesundes, erfolgreiches und glückliches Jahr in unserer Gemeinschaft, dem SV Rosche.

Stephan Baumgarten
1. Vorsitzender

Matthias Klinger
2. Vorsitzender

Cordula Schulze
3. Vorsitzende

Mitgliederstatistik per 31.12.2016

Der SV Rosche von 1921 e.V. hatte per 31.12.2016 folgenden Mitgliederbestand:

Mitglieder gesamt **487**
(+ 14 Mitglieder zu 2015)

Erwachsene **331**
Weiblich 124
Männlich 207

Jugendliche **156**
Weiblich 81
Männlich 75

Aufteilung nach Sparten:

Badminton	10
Fußball	145
Handball	25
Kegeln	13
Leichtathletik	57
Tischtennis	11
Turnen	226

Änderungen in der Mitgliedschaft, wie z.B. Änderung der Anschrift oder Bankverbindung, Kündigung der Mitgliedschaft und ähnliches, bitte direkt an die Geschäftsstelle richten:

SV Rosche von 1921 e.V.
Postfach 37
29569 Rosche
info@sv-rosche.de

Für Fragen stehe ich auch gern telefonisch zur Verfügung:

Telefon 05803 / 1599

Heike Hartmann – Kassenwartin



Bericht der Vorsitzenden

Der Vorstand

Name	Funktion	Kontakt
Stephan Baumgarten	1. Vorsitzender	0175 / 5980522 Katzien 16 29571 Rosche s.baumgarten@sv-rosche.de
Matthias Klinger	2. Vorsitzender	0171 / 2123483 Ameisenweg 8 29571 Rosche m.klinger@sv-rosche.de
Cordula Schulze	3. Vorsitzende	05803 / 359 Im Winkel 3 29571 Rosche c.schulze@sv-rosche.de
Heike Hartmann	Kassenwartin	05803 / 1599 Borg / Fuchsbau 14 29571 Rosche h.hartmann@sv-rosche.de
Cindy Klinger	Schriftführerin	05803 / 9871044 Ameisenweg 8 29571 Rosche

Übersicht der Sparten und Ansprechpartner

Sparte	Ansprechpartner	Kontakt
Badminton	Herbert Scholz	05803 / 655 h.scholz@sv-rosche.de
Fußball	Holger Meyer	05803 / 96 98 97 h.meyer@sv-rosche.de
Gymnastik (Mittwochs)	Cordula Schulze	05803 / 359 c.schulze@sv-rosche.de
Handball	Dirk Damaschke	0151 /26 40 01 55 d.damaschke@sv-rosche.de
Kegeln	Wilfried Gugel	05803 / 693 w.gugel@sv-rosche.de
Leichtathletik / Lauftreff	Waltraud Grote	05803 / 1364 w.grote@sv-rosche.de
Powerdance – Damen und Kinder	Heike Hartmann	05803 / 1599 h.hartmann@sv-rosche.de
Prellball	Peter Otto	05805 / 97 97 21
Sportabzeichenabnahme	Anke Molitor	05803 / 1225 a.molitor@sv-rosche.de
Sport 50+	Heinz Assmann	05803 / 888 heinz.assmann@gmx.de
Tischtennis	Jens Rußmeyer	0151 / 11 64 22 48 j.russmeyer@sv-rosche.de
Trampolin	Monika Krüger	05803 / 826 m.krueger@sv-rosche.de
Turnen	Cordula Schulze	05803 / 359 c.schulze@sv-rosche.de
Turnen – Damen	Anke Molitor	05803 / 1225 a.molitor@sv-rosche.de
Turnen - Eltern- und Kind	Regina Schmedt	05805 / 98 16 87
Kinderturnen ab 4 Jahre	Cordula Schulze	05803 / 359 c.schulze@sv-rosche.de
Walking	Anke Molitor	05803 / 1225 a.molitor@sv-rosche.de
Zumba	Heike Hartmann	05803 / 1599 h.hartmann@sv-rosche.de

Fußball

1. Herren

Das erste Highlight im Jahr 2016 ist natürlich der jährlich stattfindende AZ-Pressocup.

Der 9 AZ-Pressocup wurde in der HEG-Halle ausgetragen. In der ersten Runde kamen wir als zweiter in die nächste Gruppenphase. In der ersten Runde mussten wir uns Teutonia geschlagen geben. Auch in der zweiten Gruppenphase wurden wir zweiter und spielten im Halbfinale gegen den späteren Sieger des Turniers Emmendorf. Dort mussten wir uns mit 1:0 geschlagen geben.

Im Spiel um Platz drei unterlagen wir Bodenteich mit 6:4 im Elfmeterschießen. Wir erreichten also wie im Vorjahr den 4. Platz und die Mannschaft freute sich über 250 Euro Preisgeld.

Nachdem wir die Hinrunde 2015/2016 auf dem 9. Platz beendet hatten, galt es nun in der Rückrunde das gesteckte Ziel von dem einstelligen Tabellenplatz zu erreichen. Mit komfortablen 23 Punkten konnten wir also entspannt die Rückrunde antreten.

Abschlusstabelle 2015 / 2016

1	=		SV Emmendorf	30	22	6	2	77:28	49	72
2	=		TuS Bodenteich	30	22	4	4	80:32	48	70
3	=		TSV Gellersen	30	22	3	5	97:31	66	69
4	=		SV Küsten	30	17	5	8	81:45	36	56
5	=		SV Ilmenau	30	14	4	12	63:50	13	46
6	=		MTV Barum	30	14	4	12	65:61	4	46
7	=		VfL Suderburg	30	10	9	11	58:52	6	39
8	=		Vastorfer SK (N)	30	11	6	13	62:65	-3	39
9	▲		TuS Neetze (A)	30	10	5	15	37:59	-22	35
10	▲		SC Lüchow (N)	30	9	6	15	63:73	-10	33
11	▼		MTV Treubund Lüneburg II	30	9	6	15	47:66	-19	33
12	▼		SV Rosche	30	8	7	15	49:63	-14	31
13	▼		SV Wendisch Everm	30	7	9	14	39:57	-18	30
14	=		VfL Breese-Langendorf	30	7	8	15	53:79	-26	29
15	=		FC Oldenstadt (N)	30	8	4	18	49:82	-33	28
16	=		SV Schamebeck	30	6	2	22	36:113	-77	20

Wir startenden mit einem 0:0 gegen Bodenteich und Lüchow in die Rückrunde. In den nächsten 6 Spieltagen folgten ein Sieg gegen Oldenstadt, drei Unentschieden (Treubund, Breese und Vastorf) und zwei Niederlagen (Suderburg und Ilmenau). Nach 26.

Spieltagen hatten wir 31 Punkte und standen auf Platz 10 der Tabelle. Man könnte meinen, mit zehn Punkten Vorsprung auf einen Abstiegsplatz und noch vier ausstehenden Spielen, sollten wir mit dem Abstieg nichts zu tun haben. Es kam jedoch anders.

Wir verloren alle restlichen vier Spiele. Im entscheidenden Spiel gegen Gellersen verloren wir mit 2:0 und hatten Glück, dass Wendisch und Breese ihre Spiele verloren. Somit wurden wir am Ende der Saison zwölfter und mussten nicht Absteigen.



Oben vl: Malte Schulz, Felix Popko, Hannes Helmke, Marius Görlach, Marcel Frommhagen
2. Reihe: Stephan Baumgarten, Malte Weber, Holger Meyer, Michael Kottlick, Hanne Lokai, Till Schierwater, Lukas markefke, Hendrik Schierwarter, Marcus Frommhagen, Rolf Behn, Karl-Heinz Tute
3. Reihe: Arjan Meyer, Nick Motzny, Maik Harnaid, Ole Hilmer, Bastian Drögemüller, Joel Grefe
Es fehlen: Aaron Gaschler, Waldemar Hamburg, Alexander Popko, Fabian Gehlken, Timo Kewitz, Tim Schierwater

Hinrunde 2016/2017

Zu Beginn der Hinrunde in der Saison 2016/2017 begann sich das Spielerkarussell zu drehen. Wir mussten Berufsbedingt auf Frederik Swit verzichten, der zum HSC Hannover wechselte und auch unser Torwart Maik wollte diese Saison kürzer treten. Jedoch bekamen wir unglaubliche 9 Neuzugänge. Drei perspektiv Spieler mit Fin, Jan und Justus und sechs Spieler, dies uns auf antrieb helfen konnten, mit Aaron, Basti, Hannes, Lukas, Ole und Waldemar.

Auch unser Trainer, Michael, und Co-Trainer, Malte, tauschten die Rollen. Somit hatten wir ein komplett neues Team.

Die Vorbereitung mit der Mannschaft verlief gut, jedoch hat man in den Testspielen schon gesehen, dass die Mannschaft sich erst einmal finden muss.



Fußball

Besonders im Mittelfeld zeigte sich das Fehlen von Hendrik nach seiner schweren Verletzung. Es fehlte ein Leitwolf auf dem Platz. Die Jungs zeigten viel Einsatzbereitschaft und fußballerisches Können, jedoch fehlte es komplett an Ordnung und den Absprachen / Laufwegen im neuen Team. Was zu diesem Zeitpunkt aber auch völlig normal war.

Die Saison begann mit einem 2:2 gegen Neetze und zwei Niederlagen gegen die Meisterschaftsfavoriten Gellersen und Küsten. Aber in diesen Spielen erkannte man schon das Potenzial in der Mannschaft. Es folgten ein 1:8 Sieg gegen Lüchow und ein 2:1 Sieg gegen Lemgow. Die Mannschaft fand sich immer mehr, jedoch folgten auch zwei deutliche Niederlagen gegen Dannenberg (4:2) und ein 5:0 gegen Suderburg. Wobei wir gegen Suderburg unser schlechtestes Spiel in dieser Hinserie abgeliefert haben.

Nach den Niederlagen folgten drei Siege gegen Ilmenau, Wendisch und Barum. Zu erwähnen dabei ist, dass wir nach gefühlten zehn Jahren gegen Barum in Barum gewonnen haben. Bis zum Ende der offiziellen Hinrunde folgten drei Niederlagen (Vastorf, Emmendorf und VFL Lüneburg), sowie ein Sieg gegen Treubund II und ein Unentschieden gegen Teutonia. Nach 15 Spieltagen hatten wir 20 Punkte und standen auf Tabellenplatz 9.

In diesem Jahr folgten noch drei Spiele gegen Neetze, was wir 1:5 gewannen und gegen Gellersen und Küsten, die wir beide leider verloren haben. Gegen Küsten war es besonders eng, da wir, wie im Hinspiel, in der Nachspielzeit den Siegtreffer durch Küsten hinnehmen mussten.

Über die 18 Spieltage gesehen fehlte es uns einfach an Konstanz, da wir vor allem in der Abwehr viele Verletzungen hinnehmen mussten und somit jede Woche mit einer anderen Elf auflaufen mussten. Zum Glück hatten wir diese Saison einen größeren Kader als in der letzten Saison, ansonsten wären diese Ausfälle nicht zu kompensieren gewesen. Auch mussten sich viele Spieler an das Niveau der Bezirksliga gewöhnen, wie z.B. Lukas, Aaron, Ole und Hannes. Auch Basti unser neuer Torwart musste sich nach jahrelanger Pause erstmal wieder an das „Torwartleben“ gewöhnen.

Aber insgesamt kann die Mannschaft mit den von ihr gezeigten Leistungen zufrieden sein. Das Team hat sich immer mehr aufeinander eingespielt und hat sich gefunden.

Zu hoffen ist nun natürlich das unsere verletzten Spieler, wie Fabi, Aaron, Felix und Marcus Blad wieder genesen und wieder Kicken können. Bei Marcus wird es jedoch noch bis Ende April dauern. Also weiterhin gute Besserung.

Hinrunden Tabelle 2016/2017

Fußball



1	=		SV Emmendorf	18	17	0	1	81:12	69	51
2	=		TSV Gellersen	18	15	0	3	68:27	41	45
3	=		SV Küsten	18	13	1	4	58:45	13	40
4	=		VfL Lüneburg (N)	17	10	1	6	44:30	14	31
5	=		VfL Suderburg	17	9	2	6	42:25	17	29
6	▲		MTV Treubund Lüneburg II	18	8	3	7	41:36	5	27
7	▼		MTV Barum	16	8	2	6	30:26	4	26
8	▼		Vastorfer SK	17	8	2	7	38:36	2	26
9	=		SV Wendisch Evem	18	7	2	9	37:38	-1	23
10	=		SV Rosche	18	7	2	9	42:44	-2	23
11	=		TuS Neetze	18	5	4	9	35:48	-13	19
12	=		MTV Dannenberg (A)	18	4	3	11	44:63	-19	15
13	=		SV Ilmenau	18	4	2	12	20:51	-31	14
14	▲		Teutonia Uelzen II (N)	18	3	4	11	30:54	-24	13
15	▼		SV Lemgow-Dangenstorf (N)	17	4	1	12	22:67	-45	13
16	=		SC Lüchow	18	3	3	12	34:64	-30	12

Hervorzuheben ist ein Spieler wie Maik, der immer noch mehr auf dem Fußballplatz stand, als er eigentlich wollte. Sei es in der 1.- oder in der 2. Herren von uns. Maik war bei Bedarf immer da und hat einen großen Teil am Erfolg mit beigetragen.

Alle Spieler haben gezeigt, was in ihnen steckt und somit finden wir uns nach 18 Spieltagen auf dem 10. Tabellenplatz mit 23 Punkten wieder.

Nun heißt also volle Konzentration auf die nächsten Spiele, damit wir unser Saisonziel erreichen und am Ende mit unseren Fans Feiern können.

Bedanken möchten wir uns auch bei der zweiten Herren, die uns immer tatkräftig unterstützt hat.



2. Herren

Nach einer langen Winterpause von fast vier Monaten starteten wir Mitte März in die Rückrunde.

Nach einer Niederlage gegen Ripdorf konnten wir auf Grund von Personalmangel (wir haben Spieler an die Erste Herren abgestellt, die ebenfalls unter Personalmangel litt) nicht zu unserem Auswärtsspiel gegen unseren direkten Konkurrenten Suderburg II antreten. Es folgte ein 4:0 Erfolg gegen Bienenbüttel II, ehe wir gegen den Aufstiegsfavoriten und späteren Meister SV Hanstedt ein 1:1 Unentschieden holten.

Nach weiteren wechselhaften Ergebnissen konnten wir bereits am viertletzten Spieltag durch einen 2:1 Erfolg gegen MTV Barum II den Nicht-Abstieg feiern und die restlichen Saisonspiele relativ entspannt angehen.

So beendeten wir unsere Saison auf einem guten 11. Tabellenplatz mit 4 Punkten Abstand zu den Abstiegsplätzen.

Die Vorbereitung absolvierten wir, wie bereits in den Jahren zuvor, gemeinsam mit der Ersten Herren.

In den zum großen Teil erfolgreich abgeschlossenen Vorbereitungsspielen ging es hauptsächlich darum, unsere jungen Neuzugänge Marius Bonik, Finn-Brian Lütkens, Jan Mennerich und Justus Widdecke zu integrieren, die unsere Abgänge André Mennerich und Dominik Wolf (stehen nur noch als Stand-By-Spieler für den personellen Notfall zur Verfügung) sowie Malte Stegink und Peter-Michael Behrens auf lange Sicht ersetzen sollen und können.

In der Qualifikation zur ersten Runde des Kreispokals mussten wir in Himbergen antreten und verloren im Elfmeterschießen mit 7:8.

Der Start in die neue Saison ging leider völlig daneben.

Erst nach fünf Niederlagen in Folge, unter anderem eine deklassierende 11:1 – Niederlage gegen den Aufstiegsfavoriten MTV Römstedt, gelang uns am sechsten Spieltag der erste Sieg. Nach einer völlig verschlafenen ersten Hälfte lagen wir bereits mit 4:0 gegen den SV Jelmstorf in Rückstand und jeder rechnete bereits mit der nächsten Niederlage gegen den direkten Konkurrenten.

Doch uns gelang das Kunststück, uns in der zweiten Hälfte enorm zu steigern und das Spiel noch mit 4:5 zu gewinnen und unsere ersten Punkte zu holen.

Leider gelang es uns nicht, diese positive Entwicklung in den nächsten Spielen umzusetzen, so dass weitere sechs Niederlagen folgten, ehe wir gegen den TSV Niendorf/Halligdorf unseren zweiten Saisonsieg feiern konnten.

So beendeten wir diese für uns alle enttäuschende Halbserie mit nur sechs Punkten als Tabellenletzter mit bereits sieben Punkten Rückstand auf einen Nicht-Abstiegsplatz. Trotzdem werden wir mit vollem Einsatz und der richtigen Einstellung im März 2017 in die zweite Halbserie starten und sind davon überzeugt, dass wir zum Ende der Saison die Klasse halten werden.

Zum Jahresabschluss haben wir erneut am Hallenturnier in Ebstorf teilgenommen und haben den fünften Platz erreicht.

Beim Turnier um den Friede-Cup erreichten wir das Finale, in dem wir uns dem starken Kreisligisten TuS Wieren mit 0:4 geschlagen geben mussten.

Unser Dank geht an alle Spieler, die uns in den vergangenen Monaten unterstützt haben. Insbesondere bedanken wir uns bei unserem langjährigen Torwart der Ersten Herren, Maik Harneid, der sich trotz der Tatsache, dass er seine aktive Karriere beendet hat, immer wieder zur Verfügung gestellt hat und uns in insgesamt sieben Spielen unterstützt hat.

Lars Richter

Trainer SV Rosche 2. Herren

JSG Wipperau – U14

2016 - ein Jahr mit Höhen und Tiefen, wie immer. Zugegeben waren es sportlich dieses Jahr wohl mehr Niederlagen als Erfolge, aber sei dies mal dahingestellt. Die Meisterschaftssaison hatte nämlich trotz einem am Ende nicht wirklich zufriedenstellenden Tabellenergebnis alles, was sich der Fußball-Fan wünscht: Angefangen mit atemberaubenden Aufholjagden, bei denen sich am Ende sowohl Spieler als auch Trainer über einen mitgenommenen Punkt freuten, hin zu demotivierenden zweistelligen Niederlagen, die aber den Teamgeist insgesamt nie schmälerten. Auch gab es Spiele, die verloren wurden, bei denen sich keiner beschwerte, da man erkannt hat, dass die Spieler einen Schritt nach vorne gemacht haben.



v.o.l. Fabian Wenck, Max Mennerich, Julius Hennings, Kim Grefe, Luca Boeck, Tim Grützmacher, Svenja Meyer, Ben-Luca Ludolphs, Imke Pröhl, Karsten Hoffmann
v.u.l. Erwin Xhilaj, Simon Grützmacher, Etienne Müller, Linus Koeppen, Dorian Hoffmann, Yaseen Alhare, Moritz Rolfsmeyer
es fehlen Luca Mennerich und Paul Schmidt

Entwicklung stand in dieser Saison wohl am ehesten im Vordergrund, wohl noch mehr als der sportliche Teil beim Fußball: Mit einem Durchschnittsstartkader von 9 Leuten, die es eben unmöglich machten ein 11er Team zu melden, begann die Saison, jeder Beteiligte im Wissen, dass 9 Leute auf großem Feld beträchtlich wenig sind. Vergleicht man dies mit dem Ende des letzten Jahres kann man auch ohne Pokale sagen, dass diese Spielzeit ein voller Erfolg war. Der Spielerzuwachs nämlich begann mit zwei Mädchen, die sowohl das Training als auch die Spiele ungeheuerlich

auflockerten und allgemein schon für eine bessere Stimmung sorgten. Mittlerweile sind wir aber bei voller Trainingsbeteiligung 18, unser Personalmangel wurde, während die letzte Saison lief, einfach beseitigt, unter anderem auch von zwei Spielern aus dem Ausland, die nach längerer Zeit förmlich darauf brannten endlich für das Team auf dem Platz zu stehen. Gefördert wurde die Integration der verschiedenen Spieler zum Beispiel auch durch gemeinsames Grillen oder das diesjährige abschließende Bowlen, welches die Mannschaft doch spürbar näher zusammenrücken lässt.

Nachdem dann hin und wieder noch ein einzelner dazugekommen war, wurde es uns ermöglicht in die Hallensaison zu starten, und zwar mit 2 Teams. Diese zwei Turniere waren wohl das abschließende Highlight des letzten Jahres, wenngleich man auch bei keinem weitergekommen ist. Trotzdem hat jeder einzelne Spieler noch einmal sein Können bewiesen und das ein oder andere Mal die Augen auf sich gelenkt.

Obwohl dieses Jahr offiziell nun damit sein Ende fand, war für unser Team klar, dass es noch einige Turniere vor sich hat, wie zum Beispiel jenes in Neetze oder in Lüchow, aber unter anderem legen wir uns in Lüneburg auch noch mit etwas schwererem Kaliber an.

Alles in allem lässt sich für die U14 der Wipperau also sagen, dass die letzte Saison eine Saison der Integration und Entwicklung war, die Früchte dessen werden dann in der nächsten Saison geerntet, in Form von Siegen und einem Erreichen des Hallenmeisterschaftsfinals.

Euer Trainerteam

Karsten, Fabian und Dominik

1986 – 1996 – 2016

Nachdem der Roscher Herrenfußball jahrzehntlang in der 1. Kreisklasse im Mittelfeld herumdümpelte, die Saison 1985/85 mit Platz 9 abschloss (Platz 34 auf Kreisebene), erfolgte 1986 bekanntlich der Umbruch. Nach zwei Aufstiegen hintereinander wurde die damalige Bezirksklasse erreicht. Im Jahr 1990 konnte der SVR Karsten Huhnke aus Wrestedt als Trainer für die I.Herren gewinnen und es begannen die erfolgreichsten Jahre des Roscher Fußballs. Während sich das Trainerduo Karsten Huhnke und Klaus Krowiorz um die rein sportlichen Belange kümmerten, Dr. Gernot Hoffheinz und Martin Krahn als Fußballobleute Regie führten, Peter Hallier als Vorsitzender die Gesamtleitung hatte und koordinierte, leistete Andreas Heitsch im Hintergrund, stets in Abstimmung mit der Vereinsführung, immense Arbeit in Sachen Spielerbetreuung, Spieleraquisition, Spielerscouting. Nach 10 Jahren intensiver Arbeit dieses Teams erntete der Verein 1996 die Früchte: Nr.1 im Kreisfußball, pünktlich zum 75-jährigen Jubiläum.

In Erinnerung daran traf sich der oben genannte Kreis genau 20 Jahre nach diesem tollen Erfolg Ende Juni 2016 und besuchte auf dem Weg nach Lüneburg zu einem wunderbaren gemeinsamen Abend zunächst Wilhelm Schulz (Gr. Hesebeck), einen der überragenden Fußballer der damalige Zeit (beim TuS Bodenteich) in unserem Landkreis. Dabei entstand das Foto. Es wurde ein gelungener Abend, eine Flut von Erinnerungen wurde wach. Lieber Andreas, ganz herzlichen Dank für deine tolle Organisation dieses Abends. Dieses Foto hat auch seinen Platz Im Sportheim gefunden.

Auf der nächsten Seite Auszüge aus dem „Anpfiff“ 1996.

Peter Hallier



Zum 75 jährigen Bestehen feiert man den größten Erfolg der Vereinsgeschichte: Hamburger SV gastierte und Nummer 1 im Kreis

Planmäßig zum 75. Geburtstag des SV Rosche konnten die Roscher und ihre große Anhängerschar den bisher größten Erfolg ihrer Vereinsgeschichte feiern.

Die Landesligaelf übernahm die Führungsrolle im Kreis Uelzen. Die Roscher ließen den bisher führenden TuS Bodenteich und den Sportclub Uelzen hinter sich.

Dieser Erfolg kam nicht von ungefähr: Trainer Karsten Huhnke investierte sehr viel Arbeit und baute in den letzten Jahren geduldig ein leistungsfähiges Team zusammen. In Rosche wurde in den letzten Jahren immer nur wenige Neuzugänge eingebaut. Nun scheint das Puzzle fertiggestellt zu sein, die letzte Saison wurde dann überaus erfolgreich abgeschlossen. Lange Zeit war sogar noch der zweite Tabellenplatz möglich, der zum Relegationsspiel geführt hätte und den Aufstieg in die Verbandsliga hätte bringen können.

Am Ende ging den Roschern dann etwas die Puste aus und es reichte „nur“ noch zum guten 5. Platz.

Zur Belohnung durften die Roscher Landesliga-Spieler an einem ganz besonderen Ereignis teilhaben: Die Roscher Führungsriege um Peter Hallier und Dr. Gernot Hoffheinz präsentierten ihrem Verein zum Jubiläums-Spiel den Bundesligisten und UEFA-Cup-Teilnehmer Hamburger SV.

Die Hamburger waren mit allen Stars angetreten, und die Roscher organisierten das Drumherum ausgezeichnet, so daß den 2000 Zuschauern eine gelungene Veranstaltung geboten werden konnte.

Nicht nur für die Roscher

Spieler, sondern auch für die Besucher wurde die Show der Hamburger ein unvergeßliches Erlebnis.

In zwei Wochen beginnt mit dem Auswärtsspiel beim MTV Lüdingworth der Landesliga-Alltag für die Huhnke-Schützlinge. Da wird sich zeigen, ob der Roscher Erfolgstrainer mit der Vorbereitung auf den Saisonstart zufrieden sein kann.

Mit Peter Meyer, Andreas Meyer und Thomas Behnke verliert Karsten Huhnke drei Stammspieler. Hinzu kommen mit Martin Möller, Stefan Hoffmann und Tobias Hoffmann drei Spieler hinzu, die die entstandenen Lücken schließen sollen.

Etwas enttäuscht von den Absagen von Torjäger Christian Kuhnke (Germ. Ripdorf) und Mittelfeldspieler Jens Meyer (MTV Römstedt) war nicht nur Karsten Huhnke, sondern auch der

SV-Vorstand „Sie hätten so gut zu uns gepaßt, entscheiden sich dann doch für ihre bisherigen Vereine“, trauert Huhnke diesen Spielern etwas nach.

Doch auch ohne diese

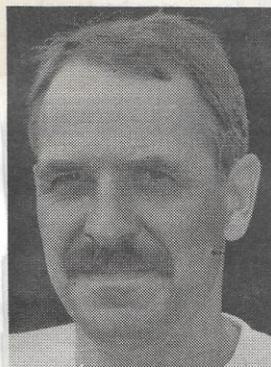
Spieler werden die Roscher in der kommenden Saison bestimmt wieder oben mitspielen, die Mannschaft ist in sich sehr gefestigt und sehr ausgeglichen besetzt, ein Platz von 2-4 ist möglich.

Die Meyer-Ähra in Rosche geht zu Ende

Als der SV Rosche vor einigen Jahren noch in der Kreisklasse kickte, holte der damalige Vorstand die drei Roscher Brüder Andreas, Peter und Holger, die in Bodenteich und beim SC 09 Uelzen spielten zurück zum SVR. Fortan begann der unaufhaltsame Aufstieg des SV Rosche, der jetzt sogar die Nummer eins in Kreisfußball ist. Sicher ist dieser Erfolge in erster Linie auf die überragende Vereinsführung zurückzuführen. Doch ohne

die der Meyers wäre der SV Rosche sicher nicht aus den Startlöchern, sprich der 1. Kreisklasse, gekommen. Andreas hatte nun schon längere Zeit seinen altersbedingten Ausstieg angekündigt. Völlig überraschend kam hingegen der Wechsel von Peter zum TuS Bodenteich. Nun beschränkt sich die Aufstellung der Roscher nur noch auf einen Spieler mit dem Namen Meyer, nämlich Holger. Die Verdienste der Meyers wird man in Rosche sicher würdigen.

Der Trainer



Karsten Huhnke,
42 Jahre, aktiver Spieler beim TSV Wrestedt. Trainerstationen: 86-90 TSV Wrestedt, seit 1.7.90 SV Rosche.

Abgänge

Peter Meyer (TuS Bodenteich), Andreas Meyer (TSV Wrestedt), Behnke (Germania Ripdorf).

Der Kader

Oliver Wende, Frank Masuhr, Achim Gewert, Stefan Hoffmann, Tobias Hoffmann, Kai-Oliver Latzko, Stefan Latzko, Holger Meyer, Uwe Schneider, Martin Möller, Hans-Hermann Bunge, Sven Henniger, Tim Sabatino, Stefan Ramünke, Ender Cinar, Peter Kondakov, Ulrich Burgdorf, Torben Richter.

Saisonziel

Wenn es keine Verletzungen gibt (sehr kleiner Kader!), oben mitspielen, ähnlich wie in der letzten Saison und die Nr. 1 im Kreis Uelzen bleiben.

Neuzugänge

Möller (SV Eddelstorf), Stefan Hoffmann (SV Holdenstedt), Tobias Hoffmann (TuS Bodenteich), Richter (eig. II. Herren).

Titelfavoriten

TSV Sievern, SV Gnarrenburg, SV Soltau und Lüneburger SV.

Landesliga

1 TSV Bassen	36	69:34	80
2 MTV Soltau	36	81:33	78
3 MTV Lüdingworth	36	74:60	64
4 TSV Sievern	36	67:52	62
5 SV Soltau	36	70:40	60
6 SV Rosche	36	77:66	59
7 Lüneburger SK II	36	83:39	56
8 SC Uelzen	36	84:84	52
9 SV Drochtersen	36	50:55	50
10 SV Ahlerstedt	36	60:81	50
11 TuS Fliestedt	36	62:67	48
12 SV Munster	36	55:60	45
13 TuS Neetze	36	56:69	44
14 TSV Byhusen	36	55:57	42
15 TSV Verden	36	58:53	41
16 TSV Ottersberg	36	68:67	40
17 TuS Bodenteich	36	38:79	27
18 BW Bornreihe	36	47:88	26
19 Eintracht Lüneburg	36	52:102	23

Leichtathletik

Schnelle Läufe am laufenden Band

Mehr als 160 Kinder im Alter von acht und neun Jahren starteten beim 31. AZ-Abendlauf in Uelzen über die 1-Kilometer-Distanz. Als erste von ihnen über die Ziellinie lief eine Läuferin vom SV Rosche: Lucy Hoffmann, die erst acht Jahre alt ist, aber schon seit mehreren Jahren in der Kinderleichtathletikgruppe trainiert. Für ihr fulminantes Rennen wurde die Roscherin mit einem Pokal ausgezeichnet und durfte bei der Siegerehrung ganz oben auf dem Podest stehen. Hinter ihr lief die Suhlendorferin Linda Meyer ins Ziel, die wenige Wochen später gemeinsam mit ihr in der Staffel startete. Und auch die Drittplatzierte – Talea Müller aus Holdenstedt – trainiert seit einigen Wochen in der Roscher Trainings-gruppe. Mit zwei Siegen überzeugte die WJ U10-Staffel bei den Kreismeister-schaften in Suhlendorf. Sowohl über 4x75 Meter als auch über 3x800 Meter zeigten Johanna Belitz, Feline Schulz, Lucy Hoffmann und Linda Meyer eine tolle Leistung als Mannschaft und liefen unange-fochten zu zwei Kreismeistertiteln. Auch die Bezirks-meisterschaften in Lüne-burg wurden zu einem tollen Erfolg. Die

3x800-Meter-Staffel lief auf den Bronze-rang. Bei den Schülerbesten-kämpfen, Dreikampf-kreismeisterschaften oder Volksläufen waren ebenfalls die Roscher Nachwuchsleichtathleten oft vorne mit dabei. Auch Kinder, die nicht an Wett-kämpfen teilnehmen möchten, haben Spaß am wöchentl-ichen Training. Neben den Grund-lagen der Leicht-athletik – laufen, springen, werfen – gehören



Siegte beim AZ-Abend-lauf: Lucy Hoffmann.

viele Spiele und Koordinations-übungen zu den Übungsstunden. Auch wenn einige Kinder, die elf Jahre alt geworden sind, zu den Größeren gewechselt haben, gehören aktuell 20 Kinder zur Leicht-athletikgruppe. Denn in den vergangenen Wochen sind zahlreiche neue Nachwuchssportler dazu gekommen. Neue Gesichter sind immer willkommen. Die Kinder im Alter zwischen

fünf bis zehn Jahren trainieren donnerstags von 16.30 bis 18 Uhr, von den Herbst- bis zu den Osterferien in der kleinen Turnhalle, ansonsten auf dem Sport-platz.



Roscher Staffeln siegreich

Auf Kreis- und Bezirksebene ungeschlagen: Die 3x800-Meter-Staffel der MJ U14 zeigte in diesem Jahr gleich zweimal eine starke Leistung. Jason Guevarra, Torben Knüdel und der aus der U12 hoch gemeldete Marten Buttkus liefen erst bei den Kreismeisterschaften in Suhlendorf mit großem Abstand als Sieger ins Ziel, doch bei den Bezirksmeisterschaften in Lüneburg mussten



Staffel-Bezirksmeister der U14: Torben Knüdel, Marten Buttkus, Daniel Hoffmann und Jason Guevarra

mit einem Sieg nach Hause fuhr die Sprintstaffel der WJ U14 über 4x75 Meter. Der Wettbewerb wurde jedoch nicht als Meisterschaftswertung ausgetragen. Malena



Ein ganz besonderes Ereignis: Laura Weissert, Jason Guevarra und Marten Buttkus trafen in Hamburg beim Alsterlauf den Deutschen Meister und Olympia-Teilnehmer von Rio, Florian Orth.

sie gegen weit-aus stärkere Konkurrenz antreten. Aber auch in dem spannenden Rennen gingen sie als Sieger hervor und konnten ihre Zeit auf 8:21,51 Minuten verbessern. Ebenso



Bezirksbronze im Weitsprung: Nora Schmedt.

war auch, dass der traditionelle Kreisvergleich in diesem Jahr in Bad Bevensen ausgerichtet wurde. Sechs Roscher waren am Start, zwei weitere waren für die Kreisauswahl nominiert wurden, konnten aufgrund von Krankheit allerdings nicht teilnehmen. Die Mehrkämpfer Joris Romanski, Nora Schmedt und Farina Schulz sammelten Punkte für den Kreis Uelzen, ebenso wie die 800-Meter-Läufer Jason Guevarra, Lena Kruppa und Ida Gade. Für einen großen Triumph sorgte einen Tag später der zwölfjährige Jason Guevarra beim Hamburger Alsterlauf. Er lief vor tausenden Zuschauern zum Gesamtsieg des Schülerlaufes über 1,2 Kilometer. Damit trat er in die Fußstapfen seines großen Bruders Justin. Zum sechsten Mal stellte der SV Rosche damit den Gesamtsieger des Schülerlaufes. Auch bei den Bezirksmeisterschaften im Verdener Stadion konnten die Athleten einige Erfolge einheimen. Nora Schmedt (W12) sprang 4,20 Meter weit und landete damit den auf dem Bronzerang. Nur knapp am Podium vorbei schrammte Lina Priebe (W13), die die 75 Meter in 10,60 Sekunden rannte und

Bögel, Lena Kruppa, Lina Priebe und Nora Schmedt zeigten, dass sie den Staffelstab auch ohne Wechseltraining sicher ins Ziel bringen können und liefen mit 42,46 Sekunden eine starke Zeit. Nur zwei Staffeln aus dem Bezirk Lüneburg waren in diesem Jahr schneller. Ein

Vierte wurde. Diesen Platz belegte auch Joris Romanski mit 1,67 Metern im Hochsprung. Er konnte seine Bestleistung beim Kreisvergleich auf 1,72 Meter steigern und nahm an den Landesmeisterschaften teil.



Joris Romanski übersprang 1,72 Meter und qualifizierte sich für die Landesmeisterschaften.

Auch die 800-Meter-Läufer Kai Kruppa (M15; 2:22,53 Minuten) und Ida Gade (W13; lief in 2:39,18 Minuten die Norm für die W14) konnten sich für die Landesmeisterschaften qualifizieren. Wie in jedem Jahr hatten sich die Leichtathleten gemeinsam in den Osterferien im Trainingslager im Sportleistungszentrum Hannover auf die Saison vorbereitet. Drei Tage blieb die 26-köpfige Gruppe dort und konnte die hervorragenden Trainingsbedingungen in der Halle und auf dem Sportplatz nutzen. Das Schüler-Team der Leichtathletikabteilung besteht aus elf- bis 16-jährigen Athleten, die gemeinsam mit den älteren Jugendlichen und Erwachsenen trainieren. Die verschiedenen Leichtathletikdisziplinen (Lauf, Sprung und Wurf) können je nach Wunsch ausprobiert werden. Die Trainingszeiten: mittwochs und donnerstags 18 – 19.30 Uhr.

Goldtriple für Martina Boe-Lange

Drei Starts bei Deutschen Meisterschaften –

drei Siege. Erfolgreicher hätte das Jahr 2016 für Martina Boe-Lange nicht verlaufen können. Bereits im Mai startete die beeindruckende Titelsammlung der Westerweyherin, die seit diesem Jahr das Trikot des SV Rosche trägt. Bei den deutschen 10.000-Meter-Meisterschaften in Celle konnte Martina Boe-Lange bei schwierigen Wetterbedingungen mit mehr als drei Minuten Vorsprung auf die Zweitplatzierte den Sieg in der W45 holen. Und auch die zweite Roscher Starterin, Tanja Schulz, kehrte mit einer Medaille heim. Sie gewann Silber in der Altersklasse W50. Mit dabei war auch ein 17-köpfiger Roscher Fanclub, der seine Trainingskollegen unterstützte. Im Juli starteten gleich drei Roscher Läuferinnen bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Leinefelde-Worbis. Und auch dort konnte Martina Boe-Lange ihrer Favoritenrolle über 5000 Meter gerecht werden und ihre Titelsammlung erweitern. Auch Tanja Schulz stand dieses Mal ganz oben auf dem



Unsere Gold-Mädels: Martina Boe-Lange gewann drei Goldmedaillen und Tanja Schulz holte Gold und Silber bei Deutschen Meisterschaften.

Podest: Sie siegte ebenfalls über 5000 Meter und machte das Roscher GoldDouble perfekt. Über 1500 Meter schrammte sie einen Tag später als Viertplatzierte nur wenige Hundertstel an Edelmetall vorbei. Joven Guevarra rundete das erfolgreiche Wochenende mit dem guten zehnten Platz in der W40 über 1500 Meter ab. Auch der Hamburger Alsterlauf stand in diesem Jahr im Zeichen von Deutschen Meisterschaften. Martina Boe-Lange, die dort seit Jahren ein Abonnement auf ihre Siege in ihrer Altersklasse hat, konnte sich erneut gegen starke nationale Konkurrenz durchsetzen und siegte in 37:16 Minuten – ihr dritter Titel in nur einem Jahr. Eine starke Leistung zeigte auch die 17-jährige Laura Weissert. Zwar wurde in ihrer Altersklasse noch keine Meisterschaftswertung vorgenommen, doch konnte sie ganz sicher gewinnen und stellte in schnellen 39:39 Minuten einen Bezirksrekord in der WJ U18 auf. In ihrer Altersklasse steht sie deutschlandweit an 13. Position. Überhaupt konnte Laura Weissert ein sehr erfolgreiches Jahr für sich verbuchen, sie gewann drei Bezirksmeistertitel und qualifizierte sich als einzige Nachwuchs-sportlerin aus dem Landkreis Uelzen für die deutschen Jugendmeisterschaften in

Mönchengladbach, wo sie über 3000 Meter in 10:38,42 Minuten eine neue Bestzeit aufstellte sich im Mittelfeld platzieren konnte. Auf allen Strecken von 800 Metern bis 10 Kilometern gelang es Laura, ihre persönliche Bestleistung zu steigern. Fünfmal hat sie es in die deutschen Bestenlisten geschafft. Schon am Anfang des Jahres hatten sich vier Roscher Mittelstreckenläufer der nationalen Konkurrenz bei den Deutschen Crossmeisterschaften in Herten gestellt. Joven Guevarra, Stefan Nickel und Laura Weissert platzierten sich in ihren Altersklassen auf einer schwierigen Schlammplaste im Mittelfeld, für Tanja Schulz sprang der fünfte Platz heraus. Über die ganze Saison stark verbessern konnte sich Eiko Sackmann (MJ U18). Er holte die Bezirksmeistertitel über 400 und 800 Meter und gewann Bronze bei den Landesmeisterschaften über 800 Meter. Mit seiner Zeit von 1:59,63 Minuten blieb er unter der Zwei-Minuten-Marke, scheiterte jedoch um 63 Hundertstel an der Norm für die Deutschen Meisterschaften.

Die Leichtathleten trainieren mitt-wochs und donnerstags von jeweils 18 bis 19.30 Uhr, im Winter in der großen Turnhalle, im Sommer auf dem Sportplatz.

Von Birte Grote



Wie jedes Jahr führen die Roscher Leichtathleten in den Osterferien für drei Tage ins Trainingslager. In Hannover konnte sich die Gruppe im Sportleistungszentrum auf die Saison vorbereiten.

Sportabzeichen

Jugendsportabzeichen

Wir haben im letzten Jahr 144 Sportabzeichen gemacht. Bei dem Schulwettbewerb hat die Roscher Grundschule den 1. Platz erreicht und einen größeren Geldbetrag erhalten.

Es ist eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Grundschule Rosche, an dieser Stelle meinen herzlichen Dank.

Sportabzeichen Erwachsene

Marion Scholz	Gold	1x
Saskia Niebuhr	Gold	5x
Silke Kupke	Gold	21x
Regina Schulz	Gold	23x
Gerhard Raatz	Gold	23x
Kai Siedlatzek	Gold	25x
Monika Kraushaar	Gold	27x
Anke Molitor	Gold	29x
Evelin Kötke	Gold	31x
Bernhard Wenhold	Silber	32x
Elisabeth Versäumer	Gold	33x



Beim Sportehrentag 2017 des Kreissportbund Uelzen wird Kai Sidlatzek geehrt werden. Im letzten Jahr haben wir im KSB Uelzen den 3. Platz bei den Vereinen mit 500 Mitgliedern belegt. Bei der Jugend belegten wir den 2. Platz.

Mit sportlichem Gruß
Anke Molitor

Sportkegelabteilung

Der Kegelabteilung gehörten am 31. Dez. 2015 13 Mitglieder an (3 Damen und 10 Herren). Zum Punktspielbetrieb hatten wir 1 Mannschaft in der Bezirksklasse Ost gemeldet.

In der Spielserie 2015/16 sicherten wir uns am letzten Spieltag die Meisterschaft.

Die Abschlußtabelle der Saison 2015 / 2016:

Bezirksklasse Ost:	Holz	Punkte
1. SV Rosche	21021	46
2. Blau Weiß Buchholz I	21037	45
3. KSG Lüneburg III	20954	44
4. Condor Schatensen	20771	33
5. Kegelfreunde Winsen II	20655	26
6. Heideblüte Lüneburg II	20669	24
7. Blau Weiß Buchholz II	20497	22
8. TSV Adendorf	20419	17
9. KSG Uelzen III	16963	13



Sieger der Einzelwertung der Bezirksklasse zum Abschluß der Saison 2015/2016 wurde wiederum **Kai Köllner vom SV Rosche** (links) mit großem Vorsprung.

Am Ende der Punktspielsaison trafen wir uns mit unseren Partnern bei Carsten zum Kaffeetrinken, Axtwerfen und Bogenschiessen in Bad Bodenteich und einem gemeinsamen Abendessen im Gasthaus zum Alten Ritter.

Ein toller Saisonausklang.

Für die neue Punktspielrunde haben wir wieder 1 Mannschaft als Aufsteiger in die Bezirksliga gemeldet. Nach 3 von 6 Spieltagen belegen wir mit 1:17 Punkten leider nur den vorletzten Tabellenplatz. Ein Lichtblick ist Kai Köllner. Er führt die Einzelwertung an.

Unsere Vereinsmeisterschaft kegeln wir wieder auf der Kegelbahn in Rosche (Gasthaus Vasili) aus. Es siegte Hartmut Christen vor Monika Krüger und Heinz Assmann.

Bei den Kreismeisterschaften belegte Monika Krüger den 1. Platz bei den Damen A. Kai Köllner wurde Dritter bei den Herren. Platzierungen bei den Bezirksmeisterschaften: Köllner 8. Krüger 10. Jeweils in ihrer Startklasse.

Das Jahr 2016 beendeten wir nach unserer Meisterschaftsrunde mit einer kleinen Weihnachtsfeier.

Mit sportlichem Gruß und „Gut Holz“

Wilfried Gugel



Die erfolgreichen Kegler des SV Rosche.

Oben von links: Heinz Assmann, Hartmut Christen, Monika Krüger,
Matthias Lerche, Wilfried Gugel

Unten von links: Kai Köllner, Carsten Lindloff

Tischtennis

Die Tischtennis Abteilung startete in die Saison 2015/2016 mit insgesamt 2 Mannschaften.

Rückrunde 2015/2016

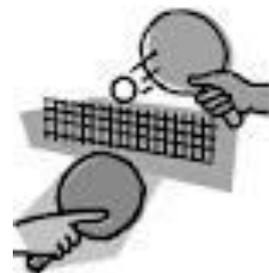
1. Mannschaft:

zurückgezogen am 18.11.2015

2. Mannschaft

Rang: Name, Vorname

- 2.1 Krug, Christian
- 2.2 Roden, Markus
- 2.3 Krahn, Carsten
- 2.4 Kupke, Enno
- 2.5 Detel, André
- 2.6 Kuhnke, Christian
- 2.7 Borchmann, Horst
- 2.8 Kampmann, Ralf
- 2.9 Kupke, Ronald
- 2.10 Seelig, Adrian



Hinrunde 2016/2017

1. Mannschaft:

Rang: Name, Vorname

- 1.1 Krug, Christian
- 1.2 Roden, Markus
- 1.3 Rußmeyer, Jens
- 1.4 Krahn, Carsten
- 1.5 Kupke, Enno

2. Mannschaft

Rang: Name, Vorname

- 2.1 Klinger, André
- 2.2 Jose, Markus
- 2.3 Kuhnke, Christian
- 2.4 Borchmann, Horst
- 2.5 Kupke, Ronald
- 2.6 Kampmann, Ralf
- 2.7 Seelig, Adrian
- 2.8 Mennerich, Gerd
- 2.9 Riedel, Nicole
- 2.10 Mittelstädt, Maik

1. Mannschaft

Saison:

Durch die Abmeldung der Mannschaft in 2015 und einer für die Saison 2016/2017 neu gemeldeten zweiten Mannschaft, ergab sich eine neue Zusammensetzung der Teams.

Holger Mandel verließ den Verein und wechselte zum TSV Rätzlingen, Markus Jose und André Klinger wurden für die 2. Mannschaft gemeldet.

Mit der neuen Besetzung der Mannschaft (siehe oben) begann die Saison gleich mit einem Sieg gegen SC Kirch- und Westerweyhe II und einem Remis gegen die sehr starke fünfte Mannschaft von Post SV Uelzen, die bis zum Ende der Hinrunde nur diesen einen Punktverlust einstecken mussten.

Den ersten Dämpfer verpasste uns der MTV Bad Bevensen der uns in einem sehr engem Spiel knapp überlegen war und das Spiel für sich entscheiden konnte.



Tischtennis

Mit 13:5 Punkten hieß es zum Ende der Hinrunde dann Platz 3. im direkten Anschluss hinter Post SV Uelzen V und MTV Bad Bevensen.

In der ersten Runde des Pokals kam mit dem SV Holdenstedt auch schon der erste Hammer der zu bezwingen galt. Die drei Klassen höher spielenden Holdenstedter hatten es schwer gegen den sehr stark spielenden Krahn und Kupke und so stand es zum Schluss 7:7 mit dem besseren Satzverhältnis für uns und dem daraus resultierenden Einzug in die zweite Runde.

In der zweiten Runde durften wir erneut, wie auch schon einige Wochen zuvor im Punktspiel, gegen den TSV Bienenbüttel IV ran. In diesem Spiel war die Leistung der kompletten Mannschaft herausragend und so durfte schon nach etwas mehr als einer Stunde und einem 8:0 Erfolg auf den Einzug ins Achtelfinale angestoßen werden. Das Achtelfinale findet am 03.02.2017 in Rosche statt. Mit dem TV Rätzlingen geht es wieder wie auch in Runde 1. gegen eine Mannschaft aus der Bezirksklasse.

2. Mannschaft

Saison:

Mit einer sehr durchwachsenen Rückrunde (2 Siege, 2 unentschieden, 5 Niederlagen) 2015/2016 konnte die Saison mit dem rettendem 8. Platz beendet werden.

Mit dem Klassenerhalt konnte man auf eine bessere Saison 2016/2017 hoffen.

Die Neumeldung einer zweiten Mannschaft zur aktuellen Saison hatte zu bedeuten, dass aus der 2. Mannschaft die erste wurde. Mit drei Neuzugängen (Nicole Riedel, Gerd Mennerich und Maik Mittelstädt) ist die 2. Mannschaft mit einer Bestbesetzung von neun Spielern in die Hinrunde gestartet.

Nach zehn Spielen konnte die Hinrunde mit einem guten 7. Platz beendet werden, was auch an einer hervorragenden Leistung von Nicole Riedel lag. Nicole die erst im Sommer anfang Tischtennis zu spielen, hat zum Ende der Hinrunde eine super Bilanz von 11:4 Siegen.

Wir hoffen, dass auch die Rückrunde so erfolgreich weiter geht und dass am Ende der Saison ein Platz in der oberen Hälfte der Tabelle rausspringt.

Pokal:

nicht gemeldet!

Verschiedenes:

Es wurde ein neuer Trikotsatz für beide Mannschaften angeschafft, der durch Spenden von der Volksbank Uelzen-Salzwedel, Bauck GmbH und zwei weiteren Firmen finanziert wurde.

Großer Dank geht hierbei an Enno der sich auf die Sponsorsuche gemacht hat und sich um die ganze weitere Abwicklung und Bestellung gekümmert hat.

Das war das Jahr 2016 der Tischtennisabteilung.

Ich freue mich auf das kommende Jahr und hoffe wir haben viele spannende, erfolgreiche Spiele und schöne Abende im Jahr 2017.

Trainingszeiten: Freitags 18:30 Uhr, Kleine Turnhalle, Rosche

gez. J. Rußmeyer

Prellball

Neues vom Prellball !

Nachdem bei uns einige Spieler aufhörten (Krankheit, Verletzungen, ...), hatten wir vor, mangels Masse die Abteilung aufzulösen.

Doch dann geschah das Wunder:

1 Kranker kam zurück und 2 neue kamen dazu. Hiermit heiße ich Wolfgang Meyer und Stefan Schimke herzlich willkommen. Ich wünsche mir das noch ein paar mehr den Weg zu uns finden und das unsere Abteilung weiter aktiv im Verein am Sport teilnimmt.

Für Interessente: Jeden Montag Training in der kleinen Halle von 19.00 bis 21.00 Uhr

Für eventuelle Anfragen: Peter Otto Tel. 05805-979721





Handballspielgemeinschaft Rosche/Bankewitz

Die HSG Rosche/Bankewitz startet mit erneuten personellen Veränderungen in die neue Saison 2016-2017.

Die letzte Spielzeit konnten wir mit einem guten 5. Platz, bei 9 Siegen, einem Unentschieden sowie 6 Niederlagen beenden. Jetzt, nach dem uns 3 Spieler in Person von Jorg Lebsack (TV Uelzen), Thomas Greibaum (will kürzer treten) und Wolfgang Zugier (Probleme Rücken) nicht mehr zur Verfügung stehen werden, gilt es sich als Mannschaft erneut zu „erfinden“!

Mit Benny Apel und Lars Steiner konnten wir zwei der ehemaligen 1. Herren wieder in der Truppe begrüßen, wobei Benny sogar den Posten des Trainers übernommen hat. Lars wird uns immer dann beglücken wenn er Zeit und Lust hat. Somit hoffen wir die Abgänge kompensieren zu können.

Die ersten Trainingseinheiten waren nicht nur körperlich sehr anspruchsvoll, sondern hatten auch immer wieder spielerische und spaßige Anteile. Ok, vom Zirkeltraining mal abgesehen :-)!

Ziel ist es in der neuen Saison Bennys Konzept zu verinnerlichen, die jungen Wilden weiter zu fördern, und weiterhin als richtig klasse Truppe Spaß am Handball zu haben.

Also Torleute starten auch dieses mal Basti „Hexer“ Henkel neben Otti „the Snake“ Weidlich. Am Kreis spielt der „Teufel“ Basti Heuer und wird hoffentlich von all seinen Mannschaftskollegen mit vernünftigen Pässen gefüttert.

Im Rückraum werden wir neben Lars Steiner, Till Richter, Dirk „die Zunge“ Damaschke, Benny „Coach“ Apel, Markus „Leuchtturm“ Hinrichs, Schorse Beckmann sowie Randy Bötters sehen. Auf der Mitte spielt auch diese Jahr wieder „Schnucki“ Schnakenbeck eine ganz wichtige Rolle.

Die Außen, und davon gibt es reichlich, werden auf beiden Positionen durch Christoph „Steelhammer“ Greibaum, Christopher Bendorf, Ali Gewiß, Nils Neumann, Patrick Meyer, David Scheffler und Lukas Müller für möglichst viel Unruhe sorgen.

Erste Eindrücke konnten wir im August bereits beim Rasenhandball Turnier in Ebstorf sammeln, bei dem es aber fast ausnahmslos gegen deutlich höher spielende Mannschaften ging. TV Uelzen, Embsen I und II, Munster, Bienenbüttel waren nur einige der spielenden Mannschaften. Aber, immerhin der 7. von 8 Plätzen :-)!

Bisheriger Höhepunkt war jedoch für uns Handballer das Sportfest in Bankewitz, wo wir erstmalig in dieser Formation dabei sein durften! Am Freitag konnten wir sogar noch kurzfristig eine Truppe beim Fußballtennis stellen, und bereits hier für positive Schlagzeilen sorgen:-)!

Aber spätestens am Samstag haben wir dann, wie ich von vielen Bankewitzer gehört habe, uns richtig präsentieren können. Nämlich genau so wie wir tatsächlich sind. Als völlig positiv verrückte Truppe. Auch hier möchten wir uns nochmal für die Einladung sowie die Aufnahme der noch teils unbekanntenen Handballer bedanken.

Ich brauche nicht erwähnen das wir gerne wieder beim nächsten Mal dabei sind, oder?



Der Start in die neue Saison begann für uns dann erst einmal mit einer deutlichen Niederlage gegen die junge und gute Truppe aus Gellersen. Siege gegen Ebstorf, Schnackenburg und Winsen brachten dann aber die positive Wende. Im derzeit letzten Spiel mussten wir uns dann aber dem Titelfavoriten Nettelkamp geschlagen geben, so das wir mit derzeit 6:4 Punkten auf Platz 4 in der Tabelle stehen.

Da Bardowick nicht gegen uns angetreten ist, erscheint in der Tabelle die Wertung für uns. Da aber Fairness bei uns groß geschrieben wird, werden wir die Partie ebenso wie gegen Lüchow im neuen Jahr nachholen.

In der ersten Pokalrunde konnten wir zudem Schnackenburg schlagen, sind dann aber traditionell in Runde zwei ausgeschieden. Hier ging es diesmal gegen den 2



Handballspielgemeinschaft Rosche/Bankewitz

Klassen höher spielenden Gast Clenze II bei einem 22:24 mehr als eng zu. Also auch hier ein kleiner Achtungserfolg der Mannschaft.

So, das war es zunächst an neuen Informationen zur Abteilung Handball. Training findet nach wie vor immer noch am Freitag Abend um 19.30 Uhr in der Roscher Halle statt. Wer möchte darf sich gerne sehen lassen, oder sich vorab bei mir melden oder erkundigen.

Platz	Mannschaft	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	TSV Nettelkamp	6	0	0	193:115	+78	12:0
2	TSV Gellersen	6	0	1	211:155	+56	12:2
3	HSG Rosche / Bankewitz	4	0	2	120:107	+13	8:4
4	SC Lüchow von 1861	3	0	2	102:86	+16	6:4
5	HG Winsen/Luhe III	2	0	5	127:153	-26	4:10
6	TUS Ebstorf	2	0	5	113:149	-36	4:10
7	TSV Bardowick II	2	0	5	114:158	-44	4:10
8	TUS Schnackenburg	0	0	5	76:133	-57	0:10

Dirk Damaschke

Badminton

Mittwochs von 20:00 bis 22:00 Uhr

in der großen Turnhalle

Anfang des Jahres 2016 konnten wir ständig mit 6 Spielern und mehr trainieren. Leider haben wir von der aufgelösten Jugendabteilung nur einen Spieler überzeugen können, mit uns Abends weiter zuzuspielen. Leider mussten wir die Jugendabteilung aufgrund der Erkrankung des Übungsleiters aufgeben.

Im Sommer haben wir unsere Übungsabende mit Spielern aus Kirchweyhe geteilt, sodass wir auch im Sommer fast jeden Mittwoch spielen konnten, auch während der Sommerferien. Während dieser Übungsabende haben wir auch das eine oder andere Spiel gegen Kirchweyhe gemacht. Diese Übungsabende sollen auch im Sommer 2017 gemeinsam stattfinden.

Zur jetzigen Situation unserer Abteilung muss man sagen, dass es nicht sehr rosig aussieht. Drei Spieler haben sich verletzt und werden länger ausfallen. Aber wir schaffen es zur Zeit noch jeden Übungsabend zuzuspielen. Wir würden uns freuen, wenn wir noch den einen oder anderen Spieler dazugewinnen könnten.

Dabei ist es vollkommen egal, ob schon Kenntnisse vorhanden sind oder ob man Badminton spielen lernen möchte. JEDER ist willkommen.

Unser Trainingsabend ist Mittwoch von 20 -22 Uhr in der großen Turnhalle. Wenn ihr Auskünfte braucht, ruft mich bitte an.

Meine Telefonnummer ist 05803-655.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei Thomas Buchhop bedanken, der die Abteilung viele Jahre geleitet hat.

Herbert Scholz



Sport 50+

Dienstags von 18:30 bis 20:00 Uhr

in der kleinen Turnhalle

Lange habe ich mir Gedanken darüber gemacht, was man der Öffentlichkeit so aus unserer Sportgruppe mitteilen könnte/sollte.

Üblicherweise werden in Zusammenhang mit dem Thema „Sport und Alter über 50“ weise Rat- und Vorschläge oder Patentrezepte gegen das „Abschlaffen“, die „Wehwechen des kommenden Alters“, „Übergewicht“, „Atemnot nach 6 Treppenstufen“, ... erteilt. Der genialste Spruch ist „Du mußt Sport machen“. Das ... wollen wir mal lieber lassen.

Ich denke, daß jeder seinen eigenen Weg im Umgang mit dem Älterwerden finden muß. Der Anstoß zum Sport muss, wie bei fast allen Dingen, aus der eigenen Überzeugung und dem eigenen Willen kommen.

Wir in der Gruppe „Sport 50 Plus“ haben uns entschieden, dem Abbau von Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordinationsfähigkeit jede Woche dienstags von 18:30h bis 20:00h entgegen zu wirken. Dabei steht nicht die absolute Leistung im Einzelnen, sondern neben dem Spaß in der Gruppe die Erhaltung der Leistungsfähigkeit als Ganzes im Vordergrund. Sport mit individuell angemessenem Umfang bringt Leistung und Wohlbefinden von ganz allein.

Im Winterhalbjahr in der Halle und im Sommerhalbjahr an der frischen Luft.

Wir sind eine gemischte Gruppe aus Frauen und Männern im Alter über 50 Jahre.

Unsere Teilnehmerzahl an den Trainingsabenden schwankt je nach Jahres-/Urlaubszeit zwischen 6 und 14.

Da ist noch Luft nach oben!

Das wir unsere Freizeit nicht nach starren und doktrinbehafteten Trainingsplänen mit „checkpoints“, „milestones“, etc. – die sehr oft gerade älter werdende Menschen davon abhalten, in einer Sportgruppe aktiv zu werden, möchte ich an ein paar Beispielen unserer Teamaktivitäten 2016 und eines Grobablaufes unserer Trainingsstunden aufzeigen.

Die 90 Minuten im Winterhalbjahr in der Halle teilen sich in 2 Blöcke:

- **Block 1 ist mit 45 Minuten den sportlichen Elementen Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination gewidmet;**
- **Block 2 gehört mit den verbleibenden 45 Minuten einem Ballspiel (derzeit Faustball oder Tchoukball)**

Im Sommerhalbjahr stehen das Fahrrad und die Nordic Walking Stöcke im Vordergrund.

Aus der Halle ist für 2016 zu berichten, daß zunächst Therese Meyer und dann zunehmend ich (Hermann Drees) den Block 1 gestaltet haben. Dabei wurden Wünsche aus der Gruppe nach Sportgerät und Trainingsart selbstverständlich berücksichtigt. Der Bogen schlägt sich über Gymnastik, Zirkeltraining, Tabata, Rehasportelemente und Gruppenaktivitäten mit Wettbewerbscharakter.

Im November stieß dann Nadine Buchhop (Physiotherapeutin) zu uns und startete eine professionelle Einheit „Rückenschule“, die bis in das Frühjahr 2017 hineinreicht. Speziell für den Block 1 erschien es uns wichtig, für die Gruppe eine oder einen zertifizierten Übungsleiterin / Übungsleiter zu gewinnen. Nach 3 Jahren der Teilnahme in der Rehasportgruppe „Schülke“ und 2 Jahren bei den „Ü50igern“ hatte mich das Thema Sport nach fast 40 Jahren wieder so gepackt, daß ich mich entschied die 3-monatige Ausbildung beim KSB anzugehen. Es klappte und mit der Unterstützung der Gruppe legte ich am 29.11. erfolgreich meine abschließende Prüfung ab. Danke noch mal an alle, die mich dabei unterstützt haben.

Sommer / outdoor.

Der Sommer 2016 hielt für uns alle ein besonderes Erlebnis bereit. Wie gewohnt trafen wir uns auch am 23.08.2016 um 18:30h mit unseren Fahrrädern auf dem Schulhof. Wir waren 7 Teilnehmer und unser Weg führte uns bei absolut tollen Wetterbedingungen (warm, Sonnenschein, fast kein Wind) über Molbath und Rassau nach Hanstedt. An der Kreuzung nach Rätzlingen stellte ich dann die Frage, ob wir über Rätzlingen und Jarlitz den Kreis schließen wollen oder einfach einmal weiter nach Uelzen zum Eis essen fahren. Therese sagte, daß sie 15,00 € dabei hätte und der Sache nichts im Wege stünde. Alle anderen dachten wohl auch genügend Geld in der Tasche zu haben, oder sich was leihen zu können.

In Uelzen angekommen ging es schnurrstracks zum Dolomiti. Fahrräder weggestellt, Tische zusammen gerückt und Kassensturz. Wir brachten es zusammen auf 18,00 € - was den ersehnten Verzehr eines Eisbechers in weite Ferne rücken ließ. Ich erklärte der Wirtin unsere Situation und fragte, ob sie uns für kreditwürdig halte. Ich sagte



zu, am nächsten Vormittag wieder zu kommen und die Zeche zu begleichen. Große Klasse – sie stimmte spontan zu und die Eissause konnte starten.

Bei Einbruch der Dunkelheit waren wir dann fröhlich und zufrieden zurück in Rosche und hatten nebenbei etwa 30 km hinter uns gebracht. Ein wunderschöner Abend.



Abgeschlossen haben wir die Sommersaison mit einem Grillabend am Vereinsheim und der letzten (kürzeren Radtour) am 30.08. mit anschließendem Boule auf dem Mehrgenerationenplatz in Prielip.

Bleibt noch festzustellen:

Geselligkeit und Spaß sind fester Trainingsbestandteil

Das Jahr endete mit einer „Weihnachtsfeier“ beim Griechen. So mancher mag geplant haben, etwa 21:00h wieder auf dem heimischen Sofa zu sitzen. Der Plan ging nicht auf.



Auf Wiedersehen in 2017 dienstags 18:30h bis 20:00h (kleine Halle) bei einer tollen Truppe.

Hermann Drees
Übungsleiter
(hermann_drees@gmx.de)

Eltern-Kind-Turnen (ca. 1 - 4 Jahre)

**Übungstermin: Mittwochs von 16:00 bis 17:00 Uhr
in der kleinen Turnhalle**

Bewegung macht Spaß !

Diese Erfahrung machen hier schon die aller jüngsten Teilnehmer. Zusammen mit Mama oder Papa (manchmal auch Oma) erkunden die Kinder die kleinen und größeren Geräte der Turnhalle. Sie klettern, springen oder balancieren, ganz nach Lust und Laune. Mit ca. 15 Kindern plus Begleitung ist die Halle gut gefüllt und für die Eltern nebenbei eine gute Gelegenheit Kontakte zu knüpfen.

Zum Ende der Stunde reihen sich die Kinder auf der gelben Linie auf und fiebern dem Pfiff der Trillerpfeife entgegen, um noch einmal quer durch die Halle laufen zu dürfen.

Neue Kinder mit Eltern sind jederzeit herzlich willkommen.

Regine Schmedt



Kinderturnen ab 4 Jahre

Montags von 15:00 bis 16:00 Uhr

in der kleinen Turnhalle

Kinder wollen und müssen sich viel bewegen. Beim Kinderturnen geht es nicht nur darum Ausdauer und Geschicklichkeit zu trainieren, sondern auch Körperspannung aufzubauen, das soziale Miteinander zu üben und sich etwas Neues zu zutrauen. Das ganze gepaart mit Spiel und Spaß versuchen wir in die Turnstunden einzubauen.

Die Gruppe ist mit 15 bis 20 Kindern im Alter von 4 bis 10 Jahren gut besucht.



Zu Beginn wärmen wir uns mit Laufen und Übungen mit Kleingeräten wie Bällen oder Reifen auf. Danach errichten wir Turnlandschaften oder führen an Reck, Barren, Kasten oder am Boden ins klassische Geräteturnen ein. Zum Abschluss wird gespielt, "Abkullern" oder



"Feuer, Wasser, Blitz" sind die Favoriten der Kinder, aber auch eine Hindernis-Stafel mit vorherigem Mannschaften wählen ist sehr beliebt. Da kann man seine Mannschaft auch schön lautstark anfeuern...

Vor den großen Sommerferien veranstalteten wir am 20. Juni unser traditionelles Kindersportfest. 28 Kinder von 2 bis 11 Jahren nahmen daran teil und kämpften beim Laufen, Springen und Werfen um hohe Punktzahlen. Zur Stärkung gab es im Anschluss Würstchen und Getränke und ihre Bemühungen wurden mit Urkunden und Medaillen belohnt.

Neue Kinder, die Lust haben dabei zu sein, sind herzlich Willkommen. Einfach Montags vorbei schauen und mitmachen !

Cordula Schulze und Regina Becker

Trampolinspringen

**Wir treffen uns immer Donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr
in der großen Turnhalle.**

Wer Lust hat bei uns mitzuspringen, kann uns gerne am Donnerstag in der großen Turnhalle aufsuchen.

Uns kommt es nicht so auf die Leistung an, sondern wir sind hier um Spaß zu haben.

Wer Zeit und Interesse hat kann uns gerne Unterstützen, da wir immer Hilfe beim Auf - und Abbau benötigen.

Monika Krüger & Regina Becker



Dienstagsturngruppe

Dienstags von 20:00 bis 22:00 Uhr

in der kleinen Turnhalle

Was soll ich in diesem Jahr schreiben?

Es war doch wie immer. Jedenfalls sportlich. Natürlich war, Fußballeuropameisterschaft in Frankreich, Olympiade in Brasilien, eine Deutsche wurde Weltranglistenenerste im Tennis, aber für unsere Sportgruppe in Rosche, am Dienstag, war es wie immer.

Wir wärmen uns am Anfang auf. Gehen, Traben oder Laufen durch die Halle. Plaudern dabei, mal mehr, mal weniger, mal länger, mal weniger lang.



Wir bewegen alles was sich bewegen lässt. Spannen an, was sich anspannen lässt und lockern was zu lockern ist.

Wir werden älter. Ich bin das Küken, die einzige unter 60.

Aber die eine oder andere über 60 ist trotzdem gelenkiger. Auch sonst sind wir noch kein Pflegefall. Das Prellballspiel hat power. Jede Spielerin hat ihre Stärken, Kraftvoll aus dem Hintergrund, mutig in der Ballpassage oder alles im Überblick, beim Gegner, als auch in der eigenen Truppe. Manchmal häufen sich die Fehlerpunkte, die von Monika korrekt gezählt werden.

Gerade heute Abend war es ein sehr ausgeglichenes Spiel. Jedes Team hat einmal gewonnen und es war kein Personenschaden zu verzeichnen.

Im Sommer haben wieder alle das Sportabzeichen geschafft. Das ist wohl den veränderten Bedingungen zu verdanken.

Was war noch in diesem Jahr? Im Mai konnten wir die Feuerwehr unterstützen. Anlässlich des 125 jährigen Jubiläums haben wir, gemeinsam mit der Mittwochsguppe und den Handballern, beim Service geholfen. Das hat Spaß gemacht.



In den Herbstferien haben wir uns bei Renate Harms getroffen und in gemütlicher Atmosphäre Herbstgemüse und andere Köstlichkeiten verzehrt. Das war ein schöner Ferienprogramm-punkt und hat auch Spaß gemacht.

Im Namen der Dienstagsturngruppe:
Gute Wünsche für das neue Sportlerjahr.

Regina Schulz

Mittwochsturngruppe

Mittwochs von 20:00 bis 21:00 Uhr

in der kleinen Turnhalle

Zur Zeit sind wir ca. 10 fitte Frauen im Alter von 40-70 Jahren, die Spaß an Sport und Bewegung haben. Nach 2 absolut guten Trainerinnen (Krankengymnasten, die uns fachmännisch mit Rat und Tat zur Seite standen), die uns leider aus beruflichen Gründen verlassen haben, sind wir auf der Suche nach einer neuen Übungsleiterin.

Wir machen Übungen für Bauch, Beine und Po, gerne auch im Takt der Musik. Dabei kommen wir auch gerne an unsere Grenzen. Oft sind wir am Ende der Stunde ausgepowert und denken: Gut, dass wir heute hier waren.

Im Winter hilft z.Z. Sandra Martens als Fitness- und Gesundheitstrainerin aus. Mit flotten Schrittfolgen und Halteübungen mit Beinen und Armen hält sie uns fit. Zum Abschluss wird bei ruhiger Musik gedehnt und entspannt.

Ansonsten machen wir nach kurzer Aufwärmrunde auch mal Zirkeltraining und im Sommer bei schönem Wetter wird mit und ohne Stöcke gewalkt.

Wir freuen uns, wenn sich eine neue Trainerin finden würde.

Gerne begrüßen wir auch neue Sportlerinnen.

Margret Heintges



Step-Aerobic

Step-Aerobic

Training ist donnerstags von 19:00 bis 20:00

in der kleinen Turnhalle

Alter: Von 16 bis 99 Jahre

Diese Gruppe besteht bereits seit 15 Jahren und hat im Jahr 2016 wieder Zuwachs bekommen.

Die Stunde beginnt mit aufwärmenden Tänzen zu aktueller Musik!

Die Stepp-Bretter werden dann heiß getanzt. Ob in der Reihe oder im Kreis! Wobei der Kreis hier von allen Teilnehmern bevorzugt wird 😊.

Die Koordination zwischen Armen und Beinen fällt den Anfängern meistens noch schwer, hier ist nicht nur körperliche sondern auch geistige Fitness gefragt. Natürlich darf ein Plausch zwischen den Einheiten nicht fehlen.

Wer Lust auf eine lustige Truppe hat ist herzlich Willkommen.

Heike Hartmann

Tanzen zu lateinamerikanischer Musik

Mittwochs von 19:00 bis 20:00 Uhr

in der kleinen Turnhalle

Alter: Von 16 bis 99 Jahre

Seit 2012 besteht diese Gruppe und es ist kein Ende in Sicht! Mit viel Spaß und Schweiß haben wir das Jahr 2016 durchgetanzt. Das Teilnehmerfeld besteht aus Frauen im Alter zwischen 18 und 50 😊 Jahren! Hier kommt es nicht darauf an besonders schön oder synchron zu tanzen, jeder gibt das was er geben kann und was die körperliche Situation zulässt. Die Hauptsache ist, dass alle am Ende der Musik gemeinsam ankommen. Zum Jahresabschluss gab es wie im letzten Jahr ein Weihnachtsessen bei Vasilli !

Heike Hartmann

Festausschuss Aktivitäten / Veranstaltungen

Die Aktivitäten des Festausschusses sind in diesem Jahr recht überschaubar gewesen. Die Vorbereitungen zum Kinderfasching haben wir bereits im Januar angefangen. So waren wir dann auch zum 7. Februar sehr gut gerüstet und es hieß " helau und alaaf Rosche ". Mit 28 Kindern und 35 Erwachsenen war das Vereinsheim nicht so gut gefüllt wie im vergangenen Jahr, aber die Stimmung bei den Kindern war wie immer prima. Bei den Erwachsenen hält sich die Begeisterung für den Kinderfasching eher in Grenzen .Es ist sehr schwer die Eltern zum Mitmachen zu animieren.





Unser Dank gilt wie immer eigentlich der großartigen Unterstützung der vielen Helfer und Torten-Spender. Ohne euch wäre eine Durchführung eines solchen Kinderfestes nicht möglich.

Die zweite und letzte Aufgabe in diesem Jahr war am 26. November da haben wir dem Vereinsheim wieder seinen "Weihnachtlichen Glanz " verliehen um dort wieder zahlreichen Weihnachtsfeiern die richtige Stimmung zu geben. Vielen Dank an Fam. Schulze für den wundervollen Weihnachtsbaum.

Der Festausschuss

